23 / 24

theater vorpommern

greifswald
stralsund
putbus

LICHT!

www.theater-vorpommern.de

INHALT

GRUßWORT 4
SPIELPLAN 8
PREMIEREN & WIEDERAUFNAHMEN
MUSIKTHEATER 14
BALLETT 32
SCHAUSPIEL 42
KONZERTE 58
250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH 66
LICHT!
KIRSTEN HEITMANN
LEITERIN BELEUCHTUNG 67
PETER VAN HEESEN
FOTOGRAF 68
THEATER PUTBUS 70
KOOPERATIONEN 72
AUßERDEM IM PROGRAMM 75
THEATERPÄDAGOGIK/ PARTIZIPATION 76
FÖRDERVEREINE 82
EXTRAS 84

ABONNEMENTS 86
EINTRITTSPREISE 88
ANREISE 90
KONTAKT 94
MITARBEITER*INNEN 95

GRUßWORT ZUR SPIELZEIT 2023/24

„Das Schicksal hat dir seine Schattenseite zugekehrt. Wir wollen aber hoffen, dass es dir bald wieder seine Lichtseite zuwendet.“
Caspar David Friedrich an seinen Sohn Adolf Friedrich, 29. Dezember 1820

Das Motto „Licht!“, dem sich das Theater Vorpommern in der kommenden Spielzeit widmen wird, kann besser wohl kaum in das Jahr 2024 passen.

Licht ist eines der bedeutendsten Naturphänomene. Es ist der Teil der elektromagnetischen Strahlung, den wir mit dem Auge sehen können. Und doch ist es für uns Menschen so viel mehr. Es steht für Wahrnehmung und Erkenntnis, Lebendigkeit und Intensität, Wärme und Eros, aber auch für das Erhabene und Sichtbare, das Tröstende und Beschützende und nicht zuletzt für Zuversicht.
Licht führt uns aus der Dunkelheit. Es leitet und beruhigt uns.

Aber: Licht hat auch andere Seiten. Denn es gibt neben dem natürlichen Licht, welches goldene Wärme ausstrahlt, auch ein „menschengeschaffenes“, mitunter kaltes Licht.

In nahezu jeder Kunstgattung ist das Licht ein wichtiges Gestaltungsmittel. Im Theater beispielsweise ist das Licht elementar. Es bringt Helligkeit in das Theaterdunkel – auf die Bühne – aber nicht nur das. Es ist ein wesentlicher Ausdrucksträger und erzeugt Stimmungen.

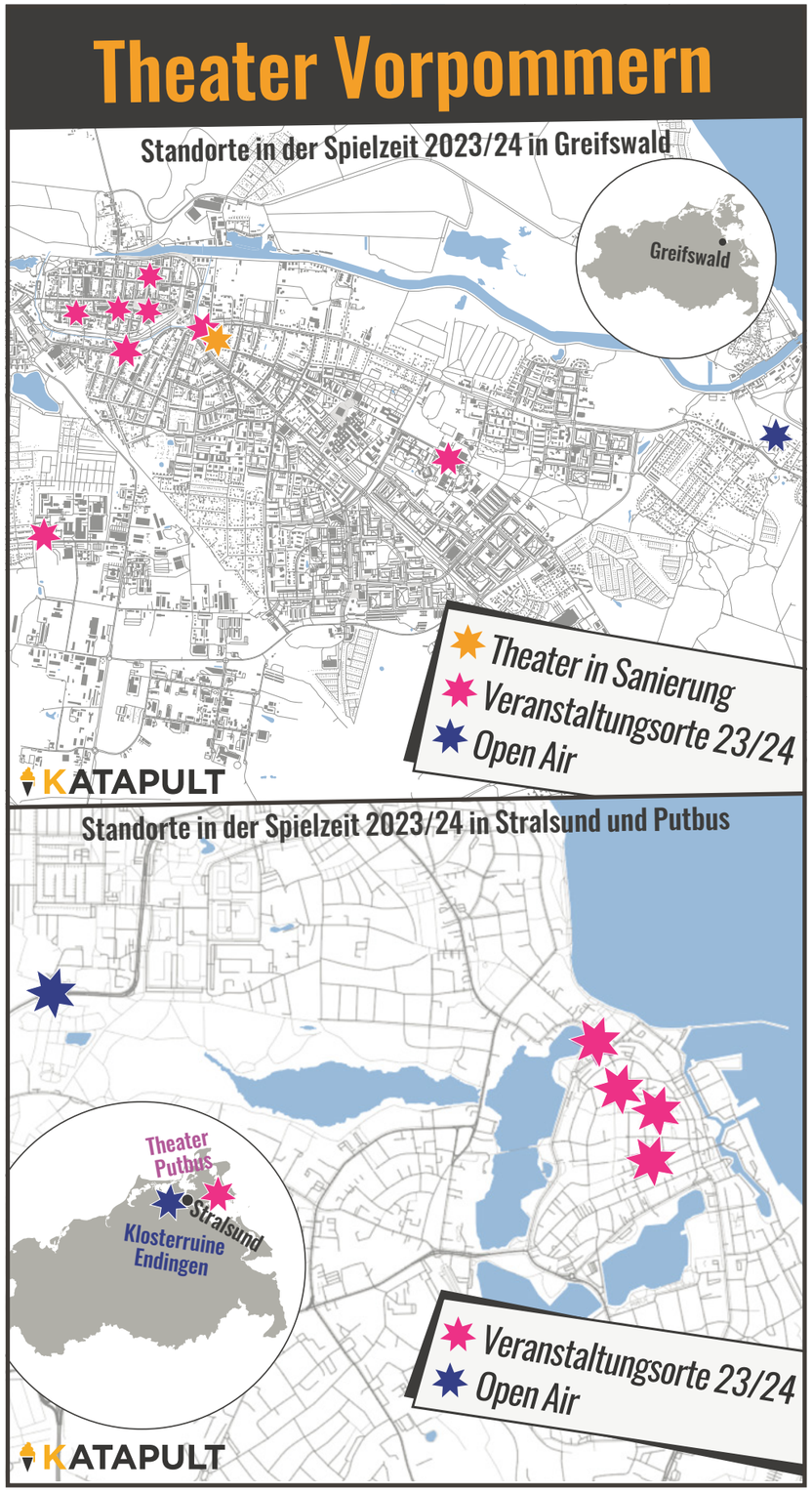
Auch wir Menschen können ein Licht in uns haben und strahlen. Oftmals nennen wir sie Lichtgestalten. Es sind Menschen, die beeindrucken und inspirieren. Einer von ihnen ist der berühmte Pommer Caspar David Friedrich, dem das Theater Vorpommern in dieser Spielzeit die Reverenz erweisen möchte. Für den Maler der norddeutschen Romantik war das Licht innerhalb seiner Landschaftsdarstellungen ein zentrales Bild- und Gestaltungselement.

Liebe Besucherinnen und Besucher des Theaters Vorpommern, wenngleich die Zeiten nicht einfach sind, brauchen wir das Licht als sogenannten Lichtblick und Hoffnungsschimmer mehr denn je – in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Haben Sie mit unserem Theater einen positiven Blick auf das Leben und die Gesellschaft und lassen Sie nicht zu, dass uns das „kalte Licht“ umfängt. Erweisen Sie, sehr verehrte Damen und Herren, dem Theater Vorpommern weiterhin die Treue und freuen Sie sich auf ein berührendes, erleuchtendes, beglückendes und bereicherndes Veranstaltungsprogramm, um nicht zuletzt auch den weltbekannten Sohn der Region, Caspar David Friedrich, zu feiern.

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Dr. Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund

Dr. Stefan Kerth
Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen



Großes Haus / Foyer
Robert-Blum-Straße

Stadthalle
Rubenowsaal / Kaisersaal
Robert-Blum-Str.

Turnhalle
Siemensallee 5

Brasserie Hermann
Gützkower Str. 1

BerufsBildungsWerk
Greifswald
Pappelallee 2

Stadtbibliothek
Knopfstr. 18-20

Aula der Universität
Domstraße 11/Eingang 4

Pommersches
Landesmuseum
Rakower Straße 9

Klosterruine Eldena
Wolgaster Landstraße 41

Stadtbibliothek
Badenstr. 13

Gustav-Adolf-Saal
Jacobiturmstr. 28 a

Großes Haus / Foyer
Olof-Palme-Platz

Romantik Hotel Scheelehof
Fährstraße 23-25

Zoo
Grünhufer Bogen 2

LIEBES PUBLIKUM,

das neue Spielzeitmotto des Theaters Vorpommern kommt mit einer Silbe aus: Licht!

Natürlich haben wir im Haus beraten, ob wir bei diesem Motto bleiben sollen, als kurz vor Redaktionsschluss dieses Heftes Ralf Dörnen überraschend seinen Rücktritt von der Position des Intendanten bekanntgab (als Ballettdirektor bleibt er dem Hause erhalten). Da wir jedoch an den geplanten Inhalten festhalten und die vor dem Theater stehenden Herausforderungen uns allen ein hohes Maß an Kreativität und Sichtbarkeit abverlangen, wollen wir mit all unserer Energie auf dieser Spur bleiben. Nicht zuletzt ist das Motto eine Reminiszenz an das 2024 anstehende Caspar-David-Friedrich-Jubiläum zum 250. Geburtstag des großen Meisters, der „Lichtgestalt" der Romantik.

Abgesehen von dem einzigartigen natürlichen Licht unserer Region, von dem Peter van Heesens Ensemblefotos in diesem Heft einen Eindruck vermitteln, ist Licht die Voraussetzung für das Zeigen und Sehen – und damit für die Theaterwirklichkeit. Setzen wir Theatermacher*innen doch fiktive Welten ins Licht. Was wir dabei unter welchem Licht betrachten, ist jeweils eine Frage der Perspektive, der künstlerischen Freiheit und konkreter Fragestellungen, die wir beleuchten wollen. Wir können den sprichwörtlichen „Lichtschein am Ende des Tunnels" sehen, uns kann „ein Licht aufgehen" und von Zeit zu Zeit „sehen wir schwarz". Licht steht im praktischen wie übertragenen Sinne für das Leben, für Aufklärung, Erkenntnis und Hoffnung. Das aus dem Griechischen stammende Wort Theater heißt schließlich „Schauplatz" – und im Dunkeln sieht man nun einmal nichts.

Wir sind gespannt auf die Spielzeit 23/24, in der wir in Greifswald wegen der Sanierung des Großen Hauses mit allen vier Sparten in den Kaisersaal ziehen und weitere neue Spielstätten erschließen. Wir haben für Sie ein vielseitiges und spannendes Programm zusammengestellt, welches Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Orchester ins Rampenlicht treten lässt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team vom Theater Vorpommern

SPIELZEIT-ERÖFFNUNGSSHOW

Erneut laden wir Sie herzlich zur Eröffnung der neuen Spielzeit auf den Marktplatz von Stralsund ein und präsentieren Ihnen Kostproben und ausgesuchte Einblicke aller Sparten des Theaters Vorpommern.

Während Sie in Stralsund die Show auf dem **Alten Markt** erleben, laden wir Sie in Greifswald zum **Tag der offenen Tür** in die neue Interimsspielstätte des Theaters – in den Kaisersaal der Stadthalle – ein.

Schauen Sie also vorbei, lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns den Start in die neue Saison!

EINTRITT FREI!

09.09.2023
Stralsund: Alter Markt

16.09.2023
Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
Tag der offenen Tür

THEATER STRALSUND

THEATER GREIFSWALD
WIR SPIELEN WEITER!
GLEICH NEBENAN IN
DER STADTHALLE.

THEATER PUTBUS

SPIELPLAN

MUSIKTHEATER 14

SIMPLICIUS SIMPLICISSIMUS
PREMIERE **23.09.2023** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
20.01.2024 Stralsund: Großes Haus / **21.02.2024** Putbus

LA CAGE AUX FOLLES
PREMIERE **06.10.2023** Stralsund: Großes Haus

LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL
WIEDERAUFNAHME **14.10.2023** Stralsund: Großes Haus

WINTERREISE
PREMIERE **16.11.2023** Putbus / **18.11.2023** Stralsund: Großes Haus
03.12.2023 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

WE'LL GO AWAY TOGETHER
WIEDERAUFNAHME **24.11.2023** Greifswald: Brasserie Hermann
30.12.2023 Stralsund: Scheelehof

AMPELMÄNNCHEN BOGART
PREMIERE **01.02.2024** Stralsund:
Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal

DER LEUCHTENDE PUNKT – FREISTIL I
PREMIERE **03.02.2024** Stralsund: Großes Haus (Hinterbühne)
20.03.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

IDOMENEO
PREMIERE **16.03.2024** Stralsund: Großes Haus

MEINE SCHWESTER UND ICH
PREMIERE **14.04.2024** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

ORPHEUS IN DER UNTERWELT
PREMIERE **18.05.2024** Stralsund: Großes Haus

ONE FOR MY BABY AND ONE MORE FOR THE ROAD – FREISTIL II
PREMIERE **25.05.2024** Stralsund: Großes Haus (Hinterbühne)
31.05.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

SOMMERÜBERRASCHUNG
OPEN AIR PREMIERE **29.06.2024** Stralsund: Zoo

BALLETT 32

MARÍA DE BUENOS AIRES
WIEDERAUFNAHME **27.10.2023** Stralsund: Großes Haus

BALLETT-BENEFIZ-GALA
04.11.2023 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

WEIHNACHTEN – DAS BALLETT
WIEDERAUFNAHME **25.11.2023** Stralsund: Großes Haus

GILGAMESCH
WIEDERAUFNAHME **27.01.2024** Stralsund: Großes Haus
PREMIERE **03.02.2024** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

REGENLIED / THE JULIET LETTERS
PREMIERE **17.05.2024** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
29.05.2024 Putbus / **08.06.2024** Stralsund: Großes Haus

SCHAUSPIEL 42

THEATERSPORT
STARTSCHUSS **19.08.2023** Greifswald: BerufsBildungsWerk
05.12.2023 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
14.12.2023 Putbus

DIE WAHRHEIT
PREMIERE **07.09.2023** Stralsund:
Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal / **08.11.2023** Putbus
WIEDERAUFNAHME **30.10.2023** Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal

DER SCHIMMELREITER
PREMIERE **30.09.2023** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
12.01.2024 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
27.01.2024 Putbus

IM WESTEN NICHTS NEUES
WIEDERAUFNAHME **12.10.2023** Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal
09.11.2023 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal

PINOCCHIO
PREMIERE **26.11.2023** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
07.12.2023 Stralsund: Großes Haus

WANDERERS NACHTLIED
PREMIERE **27.01.2024** Greifswald: Pommersches Landesmuseum

EIN GROßER AUFBRUCH
PREMIERE **16.03.2024** Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
05.04.2024 Stralsund: Großes Haus / **03.05.2024** Putbus

DER HERZERLFRESSER
PREMIERE **23.03.2024** Stralsund:
Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal / **10.04.2024** Putbus
20.04.2024 Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal

ROMEO UND JULIA
OPEN AIR PREMIERE **07.06.2024** Greifswald: Klosterruine Eldena

NUR EIN TAG
OPEN AIR PREMIERE **23.06.2024** Greifswald: Klosterruine Eldena

PHILHARMONISCHES ORCHESTER VORPOMMERN

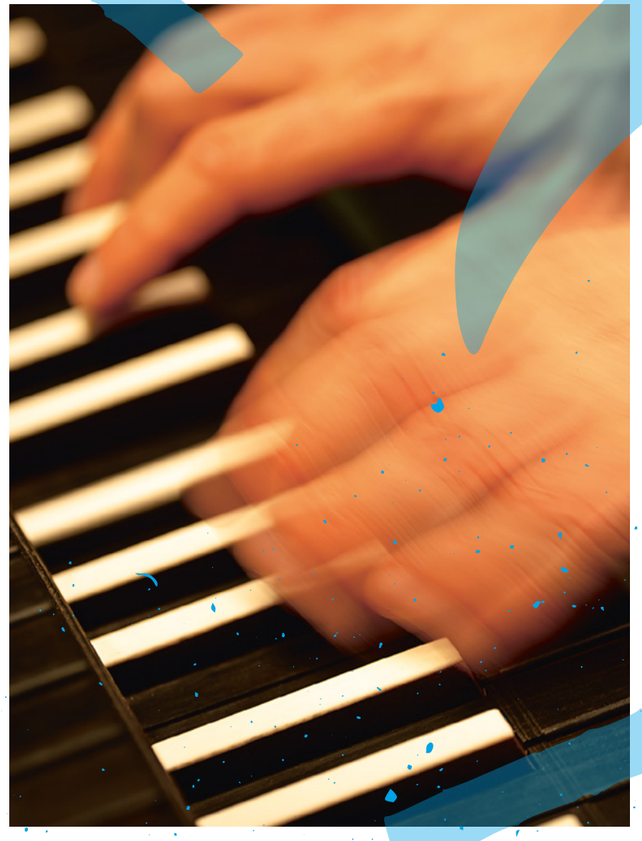
58

PHILHARMONISCHE KONZERTE 1 – 9

KAMMERKONZERTE 1 – 7

SONDERKONZERTE

SCHULKONZERTE



MUSIK-THEATER

SIMPLICIUS SIMPLICISSIMUS 16

LA CAGE AUX FOLLES 18

LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL 20

WINTERREISE 21

WE'LL GO AWAY TOGETHER 22

AMPELMÄNNCHEN BOGART 23

DER LEUCHTENDE PUNKT – FREISTIL I 25

IDOMENEO 26

MEINE SCHWESTER UND ICH 27

ORPHEUS IN DER UNTERWELT 28

ONE FOR MY BABY AND ONE MORE FOR THE ROAD – FREISTIL II 30

SOMMERÜBERRASCHUNG 31

SIMPLICIUS SIMPLICISSIMUS

DREI SZENEN AUS SEINER JUGEND
KAMMEROPER VON KARL AMADEUS HARTMANN

TEXT NACH H. J. CHR. GRIMMELSHAUSEN VON HERMANN SCHERCHEN, WOLFGANG PETZET UND KARL AMADEUS HARTMANN

ANNO DOMINI
1618
(eintausendsechshundertundachtzehn)
LEBTEN ZWÖLF MILLIONEN MENSCHEN
IN DEUTSCHLAND.

/

ANNO DOMINI
1648
(eintausendsechshundertundachtundvierzig)
LEBTEN NUR NOCH
VIER MILLIONEN MENSCHEN
IN DEUTSCHLAND.

PREMIERE

23.09.2023 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
20.01.2024 Stralsund: Großes Haus
21.02.2024 Putbus

Musikalische Leitung: GMD Florian Csizmadia
Inszenierung: Wolfgang Berthold
Bühne & Kostüme: Stefan A. Schulz

Zwischen diesen nüchternen Daten geschieht Ungeheuerliches. Dreißig Jahre, in denen halb Europa verwüstet wird, die Menschen verrohen. Ein Kind wird Zeuge der Zerstörung des eigenen Elternhauses. Jeglicher Familienbande beraubt, verbringt es einige Zeit in der christlich missionierenden Gesellschaft eines Einsiedlers, von dem es den Namen „Simplicius Simplicissimus“ – der Allereinfältigste – erhält. Die scheinbare Naivität, die aus diesem Namen spricht, erlaubt es Simplicius schließlich, den kriegführenden Mächtigen den Spiegel vorzuhalten, denn Kinder und Narren sprechen meist die Wahrheit.

Als Schelmenroman getarnt, entwarf Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen 1668 seinen „abenteuerlichen Simplicissimus“, eine drastisch-satirische Schilderung der Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges auf die Menschheit. 1934 griff Karl Amadeus Hartmann drei Episoden aus diesem Roman heraus, um anhand beispielhaft prägender Ereignisse aus der Kindheit des Simplicius eine eindringliche musikalische Parabel auf die zerstörerische Kraft des Krieges ebenso wie auf den allgemeinen Missbrauch von Macht und Gewalt zu schaffen. Eine Oper, die in ihrem Entstehungsjahr die bevorstehende Katastrophe konkret vorausahnte und bis heute den Blick auf die Folgen jeder Form der Gewaltausübung lenkt.

PIHLA TERTTUNEN
SÄNGERIN

GABRIELE VÖLSCH
SCHAUSPIELERIN

LUTZ JESSE
SCHAUSPIELER

SPARTEN-ÜBERGREIFEND

LA CAGE AUX FOLLES

(EIN KÄFIG VOLLER NARREN)

MUSIK UND GESANGSTEXTE VON JERRY HERMAN
BUCH VON HARVEY FIERSTEIN
NACH DEM GLEICHNAMIGEN STÜCK VON JEAN POIRET
DEUTSCH VON ERIKA GESELL UND CHRISTIAN SEVERIN

Im Nachtclub „La Cage aux Folles“ an der Côte d’Azur tobt das Leben. Doch urplötzlich haben Clubbesitzer Georges und sein Lebensgefährte Albin, der als Zaza allabendlich ins Scheinwerferlicht tritt, ein Problem. Georges’ Sohn Jean-Michel, der bei Georges und Albin aufgewachsen ist, möchte seine Verlobte Anne heiraten. Sie ist jedoch die Tochter eines streng konservativen Politikers von der „Partei für Tradition, Familie und Moral“. Schon für den folgenden Tag kündigen die Brauteltern ihren Besuch an, um die Familie des zukünftigen Schwiegersohnes kennenzulernen. Das funkelnd-frivole Nachtclub-Ambiente muss nun schnell in ein Familienidyll verwandelt werden und außerdem führt kein Weg daran vorbei, dass dringend eine Mutter für Jean-Michel benötigt wird. Notgedrungen übernimmt Albin diese Rolle – zumindest bis seine Verstellung auffliegt und die Katastrophe unausweichlich wird. Kann es unter solchen Bedingungen ein Happy End geben?

„Ein Käfig voller Narren“ basiert auf Jean Poirets 1973 in Paris uraufgeführtem Theaterstück und war zunächst auf der Leinwand erfolgreich. 1983 hatte die vielfach ausgezeichnete Musicalfassung am Broadway Premiere, die nun in einer spartenübergreifenden Produktion auf die Stralsunder Bühne kommt.

PREMIERE

06.10.2023 Stralsund: Großes Haus

Musikalische Leitung: Ludger Nowak
Inszenierung: Toni Burkhardt
Bühne: Eva Humburg
Kostüme: Adriana Mortelli
Choreographie: Sven Niemeyer

„ICH BIN, WAS ICH BIN.“

BÁRBARA FLORA
TÄNZERIN

FRIEDERIKE SERR
SCHAUSPIELERIN

VITOR OLIVEIRA PIRES
TÄNZER

LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN VON GIOACHINO ROSSINI
TEXT VON JACOPO FERRETTI
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Wenn Sie glauben, eine Cinderella-Erzählung ohne Kürbiskutsche, Glasschuh und gute Fee sei nicht märchenhaft genug, dann haben Sie sich getäuscht: Erleben Sie die berührende Geschichte von Aschenputtel, die ganz in Rossinischer Manier daherkommt: komödiantisch-witzig, mit brillanter Musik ausgestattet, unterhaltsam, aber zugleich mit poetischer Tiefe.

Nach der umjubelten Premiere im Mai 2023 wird die Oper, die laut dem Rossini-Biografen Richard Osborne die „menschlichste aller großen Komödien“ ist, im Herbst wiederaufgenommen.

WIEDERAUFNAHME

14.10.2023 Stralsund: Großes Haus

Musikalische Leitung: Alexander Mayer
Inszenierung: Inda Buschmann
Bühne & Kostüme: Caroline Stauch

WINTER-REISE

SZENISCHER LIEDERZYKLUS
MUSIK VON FRANZ SCHUBERT AUF GEDICHTE VON WILHELM MÜLLER

„Ihr werdet es bald hören und begreifen.“ So geheimnisvoll wie bedeutungsschwer kündigte Franz Schubert 1827 seinen Freunden einen neuen Liederzyklus an. Was sie erleben sollten, war weit mehr als ein Liederabend, sie waren Zeugen eines großen musikalischen Abschieds geworden. Schubert hatte eine Winterlandschaft entstehen lassen, in deren Zentrum ein einsamer Wanderer, heimatlos, den Elementen und seinen, im freien Fall befindlichen Gefühlen ausgesetzt, Weg geht. Das Ziel ist ungewiss, der Weg zutiefst romantisch.

Am 26. Oktober 2020 traten Bariton Maciej Kozłowski und Pianist David Behnke ihre szenische Winterreise erstmals auf der Greifswalder Theaterbühne an. Vom eisigen pandemischen Wind ausgebremst, kam es nur zu einer einzigen weiteren Vorstellung. Im Caspar-David-Friedrich-Jahr begeben sich nun beide erneut auf ihre ganz eigene Wanderung durch das Nebelmeer.

PREMIERE

16.11.2023 Putbus
18.11.2023 Stralsund: Großes Haus
03.12.2023 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

Musikalische Leitung & Klavier: David Behnke
Szenische Einrichtung: Dirk Löschner
Bühne & Kostüme: Christopher Melching

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

MUSIKTHEATER

WE'LL GO AWAY TOGETHER

VON BERLIN ZUM BROADWAY
MIT SONGS VON PAUL ABRAHAM, FRANZ GROTHE, KURT WEILL, ROBERT STOLZ U. A.

Das Berlin der 20er-Jahre: Metropole der Unterhaltungskultur, Operettenhauptstadt Europas und Sinnbild überbordender Lebenslust. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten setzte dieser Blüte ein jähes Ende – glücklich die, meist jüdischen, Künstler*innen, denen die Immigration gelang. Die USA wurden für viele zur neuen Heimat und so setzte sich, was in Operette und Revue in Europa begonnen wurde, im Musical und Tonfilm fort.

In einer rasanten Revue mit Gesang und Tanz erleben Sie den Weg zahlreicher Künstler*innen von Berlin nach Amerika, wo der Broadway für viele zu einer neuen Heimat wurde.

Es singen und spielen Marijn Seiffert, Semjon Bulinsky und Hratschya Gargaloyan.

WIEDERAUFNAHME

24.11.2023 Greifswald: Brasserie Hermann
30.12.2023 Stralsund: Scheelehof

VRAUFFÜHRUNG

AMPEL-MÄNNCHEN BOGART

EIN MUSIKALISCHES THEATERSTÜCK FÜR KINDER AB 6 JAHREN
MUSIK VON LUDGER NOWAK
DIALOGE UND LIEDTEXTE VON LUDGER NOWAK UND KATRIN INGENDOH

Bogart lebt und arbeitet in einer Ampel hoch über der Kreuzung in der kleinen Stadt. Einer Ampel mit enormem Ausmaß und der Besonderheit, dass sie noch von Hand geschaltet werden muss. Geflissentlich und aufmerksam verrichtet er seine Arbeit, bemüht, dass alle Menschen stets sicher die Kreuzung überqueren können, um wohlbehalten nach Hause oder zur Schule, zur Arbeit oder in den grünen Park zu kommen.

Die Jahre vergehen und mit der Zeit wird die Arbeit mühsamer: Ist es der Verkehr, der immer dichter wird, sind es die Menschen, die sich immer mehr zur Eile antreiben, oder ist es gar die Ampel, die immer langsamer wird? Bogart erlebt einen Albtraum, doch am nächsten Morgen hat er eine Vision: Er muss mit seiner Freundin Claudia ans Meer, zum ersten Mal überhaupt: ans Meer! Hier beginnt die Reise seines Lebens, an dessen Ende er eine große Wandlung erfährt ...

Voller Fantasie, Spannung und Humor erzählen Ludger Nowak und Katrin Ingendoh die Geschichte vom Ampelmännchen Bogart. Mag seine Welt auch eigenartig verzaubert und fremd scheinen, so berührt uns seine Lebensreise doch auf geheimnisvolle Weise.

Eine Musiktheaterproduktion mit dem Kinderchor des Theaters Vorpommern für die ganze Familie.

PREMIERE

01.02.2024 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal

Musikalische Leitung: Ludger Nowak und Csaba Grünfelder
Inszenierung: Vanessa Zuber
Bühne & Kostüme: N.N.

„EINES NACHTS HATTE ICH DIESEN EIGENARTIGEN TRAUM: EIN KLEINES MÄNNCHEN, GEKLEIDET IN EINEN TRENCHCOAT, DIESEN LIEBEVOLL-LUSTIGEN AUGEN UND EINEM HUT, DEN ER TIEF INS GESICHT GEZOGEN HATTE. ES LEBTE IN EINER AMPEL HOCH ÜBER DER STRAßE DER KLEINEN STADT. ES STELLTE SICH MIR ALS BOGART VOR UND SPRACH: ‚DIES HIER IST MEIN TRAUM, ALSO WERDE ICH IHN AUCH SO LEBEN, WIE ICH ES WILL, UND DU WIRST IHN ERZÄHLEN.' UND SO BEGANN ICH ZU SCHREIBEN ...“

LUDGER NOWAK

FREISTIL – DAS ETWAS ANDERE MUSIKTHEATER
MIT UNSERER NEUEN MINIMALISTISCHEN MUSIKTHEATERREIHE „FREISTIL“ WOLLEN WIR EINEN RAUM FÜR EXPERIMENTE, ABSEITIGES UND GRENZÜBERSCHREITENDES ERÖFFNEN. MIT KLEINEM AUFWAND UND GROßER KREATIVITÄT, GANZ AUF DIE VIELSEITIGKEIT DES ENSEMBLES BAUEND, WOLLEN WIR UNGEWOHNTES, UNORTHODOXES, ABENTEUERLUSTIGES MUSIKTHEATER ERFINDEN, KLEIN ABER FEIN, JENSEITS DER GROßEN BÜHNE UND DOCH GROßE THEATERMOMENTE ERMÖGLICHEND. OFFEN FÜR ALLE GENRES, STILE UND THEATRALE HANDSCHRIFTEN DÜRFEN SIE SICH AUF UNVORHERSEHBARE ABENDE FREUEN – JEDES MAL ANDERS, ÜBERRASCHEND UND HOFFENTLICH MITREISSEND.

DER LEUCHTENDE PUNKT – FREISTIL I

URAUFFÜHRUNG

„In jedem Bild gibt es einen leuchtenden Punkt. Der muss allein bleiben. Man kann ihn hinsetzen, wo man will, in eine Wolke, auf eine Wasserspiegelung, auf eine Mütze. Aber wichtig ist, dass diese Lichtstärke dann an keiner anderen Stelle des Bildes wiederkehrt.“

Was für Caspar David Friedrich und seine Bilder galt, lässt sich genauso auf andere Kunstformen übertragen. Auch in der Musik gibt es Einmaligkeiten, „leuchtende Punkte“, die ein Lied, ein Musikstück, ja eine ganze Oper zu einem Ereignis machen. So begeben sich Musiker*innen jedes Mal, wenn sie die Bühne betreten, auf die Suche nach dem Funken, der aus dem Notentext Musik macht und der etwas in den Zuhörer*innen auslöst – möglicherweise sogar Bilder, entstanden aus einem einzigen leuchtenden Punkt.

PREMIERE

03.02.2024 Stralsund:
Großes Haus (Hinterbühne)
20.03.2024 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal

Musikalische Leitung: David Wishart
Szenische Einrichtung: Malu Gurgel

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

FRANZISKA RINGE
SÄNGERIN

JOVAN KOŠČICA
SÄNGER

OLIVIER GÜNTER
SCHAUSPIELER

IDOMENEO

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN
VON WOLFGANG AMADEUS MOZART
TEXT VON GIAMBATTISTA VARESCO
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Als Idomeneo am Ende des Krieges aus dem zerstörten Troja nach Kreta heimkehrt, gerät er vor der Küste in einen Sturm. Aus Angst um sein Leben verspricht er dem Meeresgott, wenn er ihn sicher an Land gelangen ließe, ihm den ersten Menschen zu opfern, dem er auf seiner Rückkehr begegnet. Doch wird ihm die grausame Tragweite seines Versprechens erst offenbar, als ihm bei seiner Ankunft an Land ausgerechnet sein eigener Sohn Idamante in die Arme läuft.

Der Sturm, in den Idomeneo gerät, tobt nicht nur auf See, sondern auch in Mozarts Musik und liefert einen tiefen Einblick in das Gefühlschaos der Protagonist*innen, die Suchende sind in einer zerrüttet-zerbrochenen Weltordnung: Zwischen den eigenen Moralvorstellungen, Liebe, sowie Verantwortung und Pflichterfüllung wankend, sind sie zugleich gezeichnet von den traumatisierenden Erlebnissen des Krieges, womit die 1781 in München uraufgeführte Oper Themen und Fragen behandelt, die bis heute eine geradezu erschreckende Aktualität besitzen.

PREMIERE

16.03.2024 Stralsund: Großes Haus

Musikalische Leitung: GMD Florian Csizmadia
Inszenierung: Wolfgang Berthold
Bühne & Kostüme: Stefan Rieckhoff

„HIER BIN ICH, DAS OPFER ZU BRINGEN, DEN SCHWUR ZU HALTEN."
IDAMANTE

DREI FRAGEN AN ...

WOVON HANDELT „IDOMENEO" IN DEINEN AUGEN?
Mit extrem pessimistischem Blick schaut der gerade einmal 25-jährige Mozart auf eine vom Krieg traumatisierte und verhärtete Gesellschaft, in der Religion und Ideologie mehr zählen als Mitgefühl, in der ein Vater seinen Sohn opfern möchte, nur aufgrund eines Gelöbnisses, dem er sich verpflichtet fühlt – und in der sogar der Aufbegehrungswille dieses Sohnes vor eben diesem System kapituliert. Idomeneo zeigt Fanatismus in vielfältiger Ausprägung und entlarvt Religion als menschengemachtes Unterdrückungssystem, das letztlich nur der freie Mensch selbst überwinden kann. Dem gegenüber stellt er die Hoffnung einer grenzenignorierenden Liebe, einer Romeo-und-Julia-gleichen Liebe zwischen den Kindern der verfeindeten Parteien, die gleichzeitig immer wieder Gefangene ihrer eigenen Prägungen und selbstauferlegten Ehr- und Treuevorstellungen sind.

EIN SEHR DÜSTERES STÜCK ALSO?
Ja. Es ist aber ein Stück, das, wie immer bei Mozart, auch in seinen verzweifeltsten Momenten durch eine berückende Musik den Glauben an eine bessere Welt, eine bessere Menschheit in sich trägt. Und Mozarts Blick auf den eigentlich göttergeprägten Mythos ist hier ein ganz aufgeklärter: Nur die Menschen selbst können sich, ganz im Sinne Kants, aus ihrer selbstverschuldeten Unmündigkeit befreien – die Hoffnung liegt auf der jungen Generation.

UND JETZT MAL AUF DEN PUNKT GEBRACHT: „IDOMENEO" IST ...
... ein Werk, mit dem sich Mozart selbst von seinem übermächtigen Vater zu emanzipieren versucht, mit dem er aber auch die Komplexität der Vater-Sohn-Beziehung (ebenso wie die Komplexität aller zwischenmenschlichen Beziehungen) sensibel ausleuchtet.

... WOLFGANG BERTHOLD

MEINE SCHWESTER UND ICH

EINE MUSIKALISCHE KOMÖDIE VON RALPH BENATZKY

Eine verliebte Prinzessin, die bisweilen ihre eigene Schwester ist, eine Schuhverkäuferin und ein Kammerdiener, die von der ganz großen Revue träumen, ein prinzipientreuer Musikwissenschaftler, ein dauerverliebter Graf, ein nahezu bankrotter Inhaber und ein Paar Boxcalf-Schnürstiefel mit geschlossener 6-Loch-Schnürung, quer verlaufender Naht und einfachem Schaftschnitt – das ist der Stoff, aus dem Ralph Benatzky 1930 ein „musikalisches Spiel" schuf, das im Grunde nur eines will, aber das richtig: unterhalten!

PREMIERE

14.04.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

Musikalische Leitung: David Behnke
Inszenierung: Wolfgang Berthold
Bühne & Kostüme: Stefan Rieckhoff

„Die diversen Typen der 1920er/1930er Jahre machen einfach Spaß, erscheinen sichtlich inspiriert und geben dem Affen, nicht selten ironisch angelegt, so richtig Zucker ... Ein höchst vergnüglicher Abend, dem die Regie Wolfgang Bertholds sehr flottes Tempo, schauspielerische Brillanz und wahrlich mitreißende Spielfreude verleiht." (Ostsee-Zeitung)

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

OPERETTE IN VIER AKTEN VON JACQUES OFFENBACH
LIBRETTO VON HECTOR CRÉMIEUX UND LUDOVIC HALÉVY
DEUTSCH VON LUDWIG KALISCH

Der Haussegen hängt schief, der Kühlschrank ist leer und im Schlafzimmer ist auch nicht mehr viel los: Orpheus und Eurydike haben sich auseinandergelebt. Doch während Orpheus sich mit virtuoser Violinkunst befriedigt, findet Eurydike Gefallen an Herrn Aristeus, der als bescheidener Naturfreund daherkommt, aber niemand anderes ist als Pluto, Gott der Unterwelt. Doch was soll's – Leidenschaft überwindet alle Grenzen und so wird kurzerhand im Schattenreich geliebt. Während Eurydike nun untergründige Erfahrungen sammelt, scheint sich Orpheus ganz gut einzurichten ohne seine Gattin. Doch das ruft die „Öffentliche Meinung" auf den Plan. Schließlich gilt es hier, einen antiken Mythos zu wahren.

Mit äußerst spitzer Feder schrieb Jacques Offenbach 1858 seine musikalische Antwort auf die bigotte Bürgerlichkeit des 19. Jahrhunderts. Seine stets lustvolle Kritik an den herrschenden Zuständen gipfelt im höllischen Vergnügen des wohl berühmtesten Can-Can aller Zeiten.

PREMIERE

18.05.2024 Stralsund: Großes Haus

Musikalische Leitung: Alexander Mayer
Inszenierung: Tamara Heimbrock
Bühne & Kostüme: Nathalie Himpel

„KEIN WORT DAVON ZU MEINEM MANN!"
EURYDIKE

SEMJON BULINSKY
SÄNGER

MACIEJ KOZŁOWSKI
SÄNGER

MARKUS VOIGT
SCHAUSPIELER

FREISTIL – DAS ETWAS ANDERE MUSIKTHEATER

ONE FOR MY BABY AND ONE MORE FOR THE ROAD – FREISTIL II

URAUFFÜHRUNG

EIN SONG-ABEND

Songs können ganze Seelenlandschaften abbilden, können Trost und Halt sein, können Erinnerungen hervorrufen und Stimmungen provozieren. Songs begleiten das Leben – und eine Lebensreise in Songs soll diese Inszenierung sein. In einem ganz un-opernhaften Musiktheaterabend begleiten wir die Protagonistin, verkörpert von Franziska Ringe, die einmal eine ganz andere Seite ihres musikalischen Ausdrucksspektrums zeigen wird, auf der Suche nach dem Sound ihrer Seele. Eine grenzüberschreitende Wanderung zwischen Soul, Funk, Blues und Jazz.

PREMIERE

25.05.2024 Stralsund:
Großes Haus (Hinterbühne)
31.05.2024 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal

Musikalische Leitung: Ludger Nowak
Szenische Einrichtung: Wolfgang Berthold

„BLUES, DER MICH BEWEGT. SOUL, DER MICH RÜHRT. GROOVES, DIE MICH EINNEHMEN. SOUNDS, DIE MEIN LEBEN BEGLEITET HABEN. DIE ICH KENNE, LIEBE, DIE MIR AUS DER SEELE SPRECHEN."
FRANZISKA RINGE

SOMMER-ÜBERRASCHUNG

SOMMER OPEN AIR

EIN TIERISCHES MUSICAL FÜR DIE GANZE FAMILIE

Da ist etwas im Busch. Es wird abenteuerlich. Es wird lustig. Da warten gute Songs und eine rasante Geschichte auf ihr Publikum, auf euch! Nächsten Sommer ... Im Zoo!

PREMIERE

29.06.2024 Stralsund:
Freilichtbühne im Zoo

Musikalische Leitung: Csaba Grünfelder
Inszenierung: Sophiemarie Won
Bühne & Kostüme: Maude von Giese

ZOO Stralsund

... UND DIE MACHEN ES MÖGLICH

BALLETT

MARÍA DE BUENOS AIRES 35

BALLETT-BENEFIZ-GALA 36

WEIHNACHTEN – DAS BALLETT 38

GILGAMESCH 39

REGENLIED / THE JULIET LETTERS 41

MARÍA DE BUENOS AIRES

SPARTEN-ÜBERGREIFEND

LIBRETTO VON HORACIO FERRER
TANGO-OPERITA VON ASTOR PIAZZOLLA
DEUTSCH VON KARIN SANTOS
IN DEUTSCHER UND SPANISCHER SPRACHE

María de Buenos Aires ist unvergleichlich. Aus der Inspiration zweier Ausnahmekünstler geboren, erblickt sie in der unscheinbaren Welt vorstädtischer Slums das Licht der Welt und wächst heran, emanzipiert sich, geht ihren eigenen Weg, um scheinbar zu scheitern. Doch wiedergeboren als Schatten ist noch genügend Energie in ihr, um weiter zu gehen, das, was fehlt zu suchen und etwas Neues zu erschaffen, das nicht mehr und nicht weniger ist, als die Kunst selbst.

Astor Piazzolla und Horacio Ferrer ist mit „María de Buenos Aires“ 1968 ein wahres Gesamtkunstwerk gelungen. Das Zusammenspiel von Tanz- und Musiktheater, Lyrik und Tango entführt die Zuschauer*innen in eine Welt, in der viele Fragen, aber keine Wünsche offen bleiben.

„Ein dramaturgisches Wagnis, aber genial.“
(Ostsee-Zeitung)

WIEDERAUFNAHME

27.10.2023 Stralsund: Großes Haus

Musikalische Leitung: Alexander Mayer
Choreographie & Inszenierung:
Maura Morales
Bühne & Kostüme: Heiko Mönnich

Eine Koproduktion mit

festspiele
Mecklenburg-Vorpommern

XXI. BALLETT-BENEFIZ-GALA

DIE BALLETT-BENEFIZ-GALA IST WIEDER DA!

Zu den kulturellen Höhepunkten in Greifswald gehört die jährliche Ballett-Benefiz-Gala. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder wird sie, wie in den Jahren davor, wieder für große Begeisterung sorgen. Eine Feier des Tanzes in all seinen Variationen!

Die Gala verfolgt stets einen gemeinnützigen Zweck, denn die Gäste verzichten an diesem Abend komplett auf ihre Gage und nehmen weite Anreisen auf sich. Zusätzlich sponsern Greifswalder Hotels Übernachtungen für die angereisten Tänzer*innen, um dem Publikum eine wundervolle Gala zu bieten. Ein Querschnitt der aktuellen klassischen und zeitgenössischen Tanzlandschaft wird im Kaisersaal zu erleben sein. Der Erlös der Gala geht in diesem Jahr an den Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Vorpommern, der sich für eine liebevolle Begleitung von Schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihrer Angehörigen in unserer Region engagiert.

Wir danken allen Förderern, die diese Benefiz-Gala auch im Jahr 2023 unterstützen.

04.11.2023 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal

URAUFFÜHRUNG

WEIHNACHTEN – DAS BALLETT

EIN TANZABEND VON RALF DÖRNEN
MIT MUSIK VON JOHANN SEBASTIAN BACH BIS SEAL

Heiligkeit, Besinnlichkeit, Liebe, Kaufrausch, Streit, Beziehungskrach. Die Weihnachtszeit scheint Emotionen zu potenzieren und das in gegensätzliche Richtungen – der Mensch bleibt Mensch auch beim Fest der Feste und bringt das mit, was immer zum Menschsein gehört: Widersprüche. So erklären sich auch die unterschiedlichen und gegensätzlichen Bilder dieses Abends: Glocken, shoppende Weihnachtsmänner, liebliche Engel, die Jungfrau Maria und ein eskalierendes Familienbeisammensein, das seinen Höhepunkt erreicht, als die Fetzen fliegen.

Auch die Musikauswahl zeigt die ganze emotionale Aufladung der Weihnachtszeit und changiert gewaltig durch alle Musikstile. Doch immer bleibt es weihnachtlich und bietet damit die beste Gelegenheit für die ganze Familie, die Vorweihnachtszeit besinnlich und auch mit viel Humor zu verbringen.

WIEDERAUFNAHME

25.11.2023 Stralsund: Großes Haus

Inszenierung & Choreographie: Ralf Dörnen
Bühne & Kostüme: Cornelia Brey

URAUFFÜHRUNG

GILGAMESCH

BALLETT VON RALF DÖRNEN
MUSIK VON MICHIO WOIRGARDT

Als machtbesessener König der Stadt Uruk zieht Gilgamesch den Zorn des Volkes auf sich. Die Götter schicken den kraftvollen Tiermenschen Enkidu auf die Erde, um der Übermacht Gilgameschs Widerstand zu leisten. Nach schwerem Kampf, den keiner gewinnt, erkennen die Kontrahenten, dass sie nur zusammen ein Ganzes sind. Eine enge Bindung zwischen dem Naturmenschen Enkidu und Gilgamesch entsteht. Doch dann stirbt Enkidu. Der Tod Enkidus verwandelt Gilgamesch in einen Sinnsucher, der bis zum alten Weisen Utnapischtim pilgert, um das Geheimnis des ewigen Lebens zu erfahren.

„Ein wuchtiges Stück Ballettgeschichte (...) Starke Musik, Bilder aus Körpern, Licht, Kostümen und Bewegung geformt, die noch lange nachhallen (...) Ein Publikum, das auch noch zehn Minuten nach der ausverkauften Premiere völlig aus dem Häuschen ist.“
(Ostsee-Zeitung)

WIEDERAUFNAHME

27.01.2024 Stralsund: Großes Haus

PREMIERE

03.02.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal

Inszenierung & Choreographie: Ralf Dörnen
Musik: Michio Woirgardt
Bühne & Kostüme: Klaus Hellenstein

DAS ERSTE MAL BEGEGNETE MIR DAS GILGAMESCH-EPOS IM JAHRE 1995 UND SCHON DAMALS WAR ICH FASZINIERT, WIE SEHR DIE FRAGEN, DIE IN DIESEM 4000 JAHRE ALTEN EPOS VERHANDELT WERDEN, UNS HEUTE NOCH GENAUSO UMTREIBEN. GILGAMESCH UND ENKIDU, DIE BEIDEN POLE ODER ANTIPODEN DIESER GESCHICHTE, GEHÖREN UNTRENNBAR ZUSAMMEN, WOBEI GILGAMESCH FÜR MICH DEN INTELLEKT BZW. DIE ZIVILISATION VERKÖRPERT UND ENKIDU DIE VERBINDUNG ZUR NATUR DARSTELLT. WENN ENKIDU STIRBT, VERLIERT GILGAMESCH KOMPLETT DIE VERBINDUNG ZUR NATUR UND WIRD SICH SEINER STERBLICHKEIT BEWUSST. DIESE ALS TEIL DES LEBENS ZU AKZEPTIEREN, IST FÜR EIN ERFÜLLTES UND GLÜCKLICHES LEBEN UNUMGÄNGLICH. JE MEHR WIR DANACH STREBEN, UNS DIE NATUR UND DIE WELT „UNTERTAN“ ZU MACHEN, SIE ZU BEKÄMPFEN UND ZU UNTERDRÜCKEN, UMSO MEHR WERDEN WIR DIE FREUDE AM LEBEN VERLIEREN UND SOMIT AUCH DEN SINN DES LEBENS, NÄMLICH DAS LEBEN SELBST IM HIER UND JETZT.

RALF DÖRNEN

DOPPELABEND!

REGENLIED

BALLETT VON RALF DÖRNEN MIT MUSIK VON JOHANNES BRAHMS

JOHANNES BRAHMS: SONATE FÜR VIOLINE UND KLAVIER NR. 1 G-DUR OP. 78

Die sehr poetische Sonate ist für den Choreographen Ausgangspunkt für die Entstehung seines Stückes. Im 1. Satz (Vivace ma non troppo) erleben wir die Vertrautheit des Miteinanders, im Mittelsatz (Adagio) trennen sich die Wege, es ist die Zeit für Abschied, dann im 3. Satz (Allegro molto moderato) taucht die Möglichkeit eines Neubeginns auf, wie ein Sonnenstrahl nach langem Regen.

PREMIERE

17.05.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
29.05.2024 Putbus
08.06.2024 Stralsund: Großes Haus

Inszenierung & Choreographie: Ralf Dörnen
Bühne & Kostüme: Eva Humburg

THE JULIET LETTERS

URAUFFÜHRUNG

BALLETT VON RALF DÖRNEN
BASIERENDAUF DEM ALBUM „THE JULIET LETTERS“
VON ELVIS COSTELLO UND DEM BRODSKY QUARTET

Shakespeares Julia Capulet ist für unzählige Menschen aus aller Welt die ideale Ratgeberin in Sachen Liebe. „Juliet, Verona, Italy“ lautet die Adresse, an die viele Trostsuchende Briefe schreiben und sogar Antworten bekommen. In seinem Stück arbeitet Ralf Dörnen mit der Annahme, dass völlig fremde Menschen die persönlichsten Gefühle in den Briefen zu lesen bekommen und nutzt dazu die Musik von Elvis Costello und dem Brodsky Quartett, die ein ganzes Album mit fiktiven, von ihnen selbst verfassten Briefen an Julia aufgenommen haben.

EIN BRIEF IST EINE SEELE. ER IST EIN SO TREUES ABBILD DER GELIEBTEN STIMME, DIE SPRICHT, DASS EMPFINDSAME SEELEN IHN ZU DEN KÖSTLICHSTEN SCHÄTZEN DER LIEBE ZÄHLEN.

HONORÉ DE BALZAC

AMELIE KRISS-HEINRICH
SCHAUSPIELERIN

ARMEN KHACHATRYAN
TÄNZER

JUUL VAN HELVOIRT
TÄNZERIN

SCHAUSPIEL

THEATERSPORT 44

DIE WAHRHEIT 45

DER SCHIMMELREITER 47

IM WESTEN NICHTS NEUES 48

PINOCCHIO 49

WANDERERS NACHTLIED 50

EIN GROßER AUFBRUCH 53

DER HERZERLFRESSER 55

ROMEO UND JULIA 56

NUR EIN TAG 57

THEATERSPORT

Zeit für einen Fitnesstest am Theater Vorpommern, denn unsere Improvisationsshow feiert im August ihr großes Comeback. Hier entstehen die Szenen ohne Textbuch, ohne Absprachen, ohne Teleprompter oder Souffleur*innenhilfe. Zwei Teams treten gegeneinander an und kämpfen gnadenlos um die Gunst des Publikums. Egal ob Tragödie, große Oper, Fantasiespiele oder Etüden – alles entsteht im Augenblick. Und das Publikum entscheidet über Sieg oder Niederlage! Wem geben Sie Ihre Stimme?

STARTSCHUSS

19.08.2023 Greifswald: Berufsbildungswerk
05.12.2023 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
14.12.2023 Putbus

SCHÖNE BESCHERUNG!?

DER THEATERSPORT FEIERT WEIHNACHTEN

Alle Jahre wieder. Freude, Überraschungen, Nervenzusammenbrüche und jede Menge Wünsche: Ein weihnachtliches Lied aus der Perspektive der Gans? Die Weihnachtsgeschichte im Weltall? Oder einfach eine herzerwärmende Geschichte im verschneiten Winterwald? Machen Sie es sich mit uns gemütlich und lassen Sie sich verzaubern. Ein Muss in der Adventszeit!

NEUE SPIELSTÄTTE GREIFSWALD: IM BERUFSBILDUNGSWERK HINTERM FREIZEITBAD!

DIE WAHRHEIT

KOMÖDIE VON FLORIAN ZELLER

Seit Monaten treffen sich Michel und Alice heimlich. Besonders pikant ist die Affäre deswegen, weil es sich bei Alice um die Frau von Michels bestem Freund Paul handelt. Als die beiden gemeinsam ein paar Tage verreisen wollen, wird es kompliziert. Schließlich muss sich Michel eine plausible Erklärung für seine Frau Laurence einfallen lassen. Das Lügengebäude bekommt erste Risse und es geraten mehr Geheimnisse ans Licht, als Michel je erwartet hatte. Die anfangs leicht zu durchschauende Zwei-Paare-Konstellation wird zusehends verwickelter und stellt nicht nur die Charaktere auf der Bühne im Verlauf des Abends vor die Frage, wer hier überhaupt die Wahrheit sagt.

PREMIERE

07.09.2023 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
08.11.2023 Putbus

WIEDERAUFNAHME

30.10.2023 Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal

Inszenierung: Uta Koschel
Bühne & Kostüme: Eva Humburg

„Witzig, temporeich und kurzweilig – wahrlich großes Theater auf kleiner Bühne.“
(Ostsee-Zeitung)

DER SCHIMMEL-REITER

NACH DER NOVELLE VON THEODOR STORM IN EINER BEARBEITUNG VON JANIS KNORR

Hauke Haien ist ein Visionär, der seine Ideen gegen alle Widerstände durchsetzen will – gegen die Naturgewalt des Meeres und gegen den Starrsinn einer Dorfgemeinschaft. Aus dem genauen Studium mathematischer Gesetze und des Wellengangs hat er revolutionäre Ideen für den Deichbau entwickelt, die allen eine bessere Zukunft sichern sollen. Als ihm dann als einfacher Bauernsohn der Aufstieg in die verantwortungsvolle Position des Deichgrafen gelingt, bekommt er die Macht, seine Pläne auch umzusetzen. Angetrieben von geradezu fanatischem Ehrgeiz geht er über Ängste und Vorurteile der Bedenkenträger hinweg und stellt sich ganz bewusst Traditionen und Aberglauben entgegen. Zunehmend steht er isoliert da, immer weniger Menschen sind bereit, ihm zu folgen. Allein seine kluge Frau Elke steht in ihrer unerschütterlichen Liebe an seiner Seite – während Hauke Haien wie ein Getriebener auf seinem gespenstischen Schimmel über den Deich reitet.

In Theodor Storms Novelle von 1888 führt der Interessenskonflikt zwischen einem eigensinnigen Idealisten und einer traditionellen Gesellschaft in die Katastrophe. Wie lassen sich heute die enormen Anstrengungen zur Einhaltung aktueller Klimaziele verwirklichen?

PREMIERE

30.09.2023 Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal
12.01.2024 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
27.01.2024 Putbus

Inszenierung: Janis Knorr
Bühne & Kostüme: Birgit Leitzinger

„SCHATTEN UND TRÜBES LICHT FLOGEN AUF DER ERDE DURCHEINANDER; DER STURM WAR IM WACHSEN."

IM WESTEN NICHTS NEUES

NACH DEM ROMAN VON ERICH MARIA REMARQUE
IN EINER BEARBEITUNG VON JANIS KNORR

In seinem weltbekannten Antikriegsroman aus dem Jahre 1928 erzählt Remarque die Geschichte einer verlorenen Generation. Eine Gruppe von Heranwachsenden tauscht die Schulbank gegen die Stellung in den Schützengräben des Ersten Weltkrieges. Statt des Aufbruchs ins Leben erfahren die Jugendlichen unmittelbar die Gräuel des Krieges und die Demontage der eigenen Persönlichkeit. Einer nach dem anderen lassen sie ihr Leben in diesem erbarmungslosen Krieg.

„Im Westen nichts Neues“ ist eine zeitlose Dokumentation des ungeheuren Leids und der gnadenlosen Macht der Zerstörung. Vor allem ist der Text jedoch ein Appell für den Frieden und in unserer Gegenwart von bedrückender Aktualität.

„Bewegend und erschreckend aktuell.“
(Ostsee-Zeitung)

WIEDERAUFNAHME

12.10.2023 Greifswald:
Stadthalle/Rubenowsaal
09.11.2023 Stralsund: Kulturkirche
St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal

Inszenierung: Janis Knorr
Bühne & Kostüme: Birgit Leitzinger

PINOCCHIO

VON CARLO COLLODI
FASSUNG VON NATALIA CONDE, ORTRUD BRANDES UND PHILIPPE BESSON
FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Hat da gerade jemand gekichert? Kam die Stimme etwa aus dem Stück Holz? Doch der alte Geppetto schnitzt weiter an seiner neuen Holzpuppe – und dann ist Pinocchio da! Kaum hat er laufen gelernt, will er raus in die Welt und möglichst viel Spaß haben. Er folgt seinem eigenen Kopf, ist frech und wagemutig, aber auch ziemlich unbedarft. So stolpert er von einem Abenteuer ins nächste, fällt auf falsche Versprechen herein und schlägt alle Warnungen der weisen Grille in den Wind. Immer wieder verfängt er sich in Lügengeschichten, die seine Nase länger und länger wachsen lassen. Als er dann aber seinem Vater Geppetto das Leben rettet, wird die gute Fee Pinocchio seinen größten Wunsch erfüllen – nämlich ein echtes Kind zu werden.

Seitdem der italienische Autor Carlo Collodi 1881 die weltberühmt gewordene Kinderbuchfigur Pinocchio erfunden hat, begeistert die Entwicklungsgeschichte dieser so eigenwilligen wie liebenswerten Holzfigur Kinder wie Erwachsene. Ein Märchen mit Herz, Witz und Musik.

PREMIERE

26.11.2023 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal
07.12.2023 Stralsund: Großes Haus

Inszenierung: Uta Koschel
Bühne & Kostüme: Eva Humburg
Musik: Ludger Nowak

WEIHNACHTS-MÄRCHEN

SCHON GEWUSST?

Da das Lügen Stress bedeutet, erwärmt sich dabei unsere Stirn und die Nase wird kälter, weil sich die Blutgefäße zusammenziehen. Gleichzeitig beginnt die Nasenschleimhaut anzuschwellen und dadurch kann die Nase auch ein wenig jucken, so dass wir uns beim Lügen häufiger an die Nase fassen.

WANDERERS NACHTLIED

SCHAUSPIEL VON HOLGER TESCHKE
AUFTRAGSSTÜCK FÜR DAS THEATER VORPOMMERN
ZUM CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-JUBILÄUM 2024

Dresden im August 1839. Die Malerin Caroline Bardua besucht ihren kranken Freund Caspar David Friedrich, der nach einem Schlaganfall in seinem Atelier über der Elbe sitzt und nicht mehr malen kann. Stattdessen quält er seine Frau mit endlosen Monologen voller Wut auf die Kunstwelt, die ihn vergessen hat oder mit Hohn behandelt. Die Bardua lässt sich davon nicht abschrecken, denn sie hat beschlossen, ihm und seiner Familie zu helfen. Sie überzeugt Friedrich, ihr für ein Porträt Modell zu sitzen und dabei aus seinem Leben zu erzählen. Aus Friedrichs Monolog wird eine Stunde der Erinnerung an die Zeit seiner Ankunft in Dresden, seiner ersten Erfolge und der Aufnahme in die Akademie, seiner Begegnungen mit Goethe, Carus und Kleist sowie an die Zeit der Befreiungskriege. Aber auch die Jahre der Greifswalder Kindheit, und der Reisen nach Rügen und Böhmen werden wieder lebendig, während die Bardua vorsichtig versucht, ihm Mut zu einem neuen Werk zu machen.

Der aus Bergen auf Rügen stammende Autor Holger Teschke hat aus Anlass des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024 für das Theater Vorpommern ein Kammerspiel verfasst, das Caspar David Friedrich am Ende seines Lebens als einen Wanderer zwischen den Welten zeigt, dessen letzte Heimat die Erinnerung und dessen letzte Hoffnung die Kunst ist.

PREMIERE
27.01.2024 Greifswald:
Pommersches Landesmuseum

Inszenierung: Annette Kuß
Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

URAUFFÜHRUNG

„JEDES BILD IST MEHR ODER WENIGER EINE CHARAKTERSTUDIE DESSEN, DER ES GEMALT."

Gefördert durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Amt für Bildung, Kultur und Sport und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

250 CASPAR JAHRE DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

EIN GROßER AUFBRUCH

SCHAUSPIEL VON MAGNUS VATTRODT

Der todkranke Familienvater Holm will zum selbstbestimmten Sterben in die Schweiz reisen. Um Familie und Freunde von seinem Vorhaben in Kenntnis zu setzen, lädt er den engsten Kreis seiner Wegbegleiter*innen zum gemeinsamen Essen in sein Ferienhaus am See ein. Holm möchte reinen Tisch machen, ein positives Lebensfazit ziehen und sich verabschieden. Das geht jedoch gründlich schief, denn die Emotionen kochen hoch und seine Entscheidung wird von der versammelten Tafelrunde nicht akzeptiert. Holms Lebensgeschichte stellt sich aus Sicht von Familie und Freunden ganz anders dar als für ihn selbst. Plötzlich sieht er sich mit schweren Vorwürfen konfrontiert. Alte und neue Geheimnisse kommen ans Licht und über die Jahre hinweg zunehmend verklärte Familienbeziehungen geraten ins Wanken.

Ein emotional packendes aber auch komödiantisches Stück über Lebenslügen, die Angst vor dem Scheitern und ein ergreifendes Plädoyer für das Hinterfragen des eigenen Selbstbildes. Magnus Vattrodt wurde 2016 für den Fernsehfilm „Ein großer Aufbruch“ mit dem Deutschen Fernsehpreis für das beste Drehbuch ausgezeichnet und hat den Stoff selbst für die Bühne bearbeitet.

PREMIERE

16.03.2024 Greifswald: Stadthalle/Kaisersaal
05.04.2024 Stralsund: Großes Haus
03.05.2024 Putbus

Inszenierung: Uta Koschel
Bühne & Kostüme: Eva Humburg

„WAS ZUM TEUFEL IST SO SCHLIMM AM STERBEN? – ICH GLAUBE, DASS MAN ANSCHLIESSEND TOT IST …“

ALEXANDRU CONSTANTINESCU
SÄNGER

NORA HICKLER
SCHAUSPIELERIN

HANNES RITTIG
SCHAUSPIELER

DER HERZERL-FRESSER

VON FERDINAND SCHMALZ

Das neue Einkaufszentrum am Rand der Kleinstadt ist eine echte Herzensangelegenheit des Bürgermeisters. Es soll nicht nur frisches Leben in die Region pumpen und wirtschaftlichen Aufschwung bringen, sondern auch ein Ort der Begegnung werden. Doch der Konsumtempel ist auf sumpfigem Grund gebaut und noch vor dem Eröffnungsfest zeigen sich erste Risse im Beton. Das dumpfe Moorwasser drängt an die Oberfläche. Und dann werden auf dem Gelände nacheinander auch noch zwei Frauenleichen gefunden, in deren Brust anstelle des Herzens ein sumpfiges Loch klafft. Der Bürgermeister sieht sein Prestigeobjekt gefährdet und beauftragt den Wachmann mit der Entsorgung der toten Körper und den verdeckten Ermittlungen.

Ferdinand Schmalz, der 1985 in Österreich geborene Shootingstar der neuen Dramatik, hat sich für sein 2015 uraufgeführtes Stück von einer schrecklichen Mordserie in der Steiermark Ende des 18. Jahrhunderts inspirieren lassen. Entstanden ist ein zeitgenössisches Volksstück zwischen Krimi und dunkler Komödie, das mit schillernd-hintersinniger Sprachlust von Liebe und Einsamkeit in herzlosen Zeiten erzählt.

PREMIERE

23.03.2024 Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal
10.04.2024 Putbus
20.04.2024 Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal

Inszenierung: Niklas Ritter
Bühne & Kostüme: Annegret Riediger

„ICH FRAG MICH OFT, WARUM DA AUS DEMSELBEN LOCH, IN DAS WIR UNSER ESSEN STOPFEN, WARUM DA UNSRE SPRACHE AUCH RAUSKOMMT."

MARIO SALAS MAYA
TÄNZER

TALI ELMAN
TÄNZERIN

SUSANNE KRECKEL
SCHAUSPIELERIN

ROMEO UND JULIA

SOMMER OPEN AIR

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Ein Bürgerkrieg zwischen den Familien Montague und Capulet beherrscht Verona. Die politischen Instanzen vermögen es nicht, den Streit beizulegen. Das Blut der jüngsten Sprosse der beiden Familien, Romeo und Julia, bringt jedoch etwas ganz anderes in Wallung – die Liebe. Doch auch ihre heimliche Vermählung schützt sie nicht davor, in die Händel hineingezogen zu werden. Als Romeo einen Streit zwischen seinem Freund Mercutio und Julias Vetter Tybalt schlichten will, eskaliert die Situation. Romeo streckt Tybalt nieder und wird aus Verona verbannt. Der alte Capulet will seine Tochter unterdessen mit dem Grafen Paris verheiraten. Eine tragische Verkettung von Ereignissen um ihre Rettung treiben Romeo und Julia in den Selbstmord. Ihre Bereitschaft, vor dem Hintergrund der sinnlosen Fehde für die Liebe zu sterben, macht diese Liebe ewig.

Mit Romeo und Julia schuf Shakespeare die wohl bekannteste Liebestragödie der Literaturgeschichte. Das Stück hat bis heute nichts von seiner Faszination und Anziehungskraft verloren und ist vor der romantischen Kulisse der Klosterruine Eldena unser Open Air Sommertheater im Caspar-David-Friedrich-Jahr 2024.

PREMIERE

07.06.2024 Greifswald:
Klosterruine Eldena

Inszenierung: Jens Kerbel
Bühne & Kostüme: Toto
Musik: Ludger Nowak

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

„GUTE NACHT, GUTE NACHT!
DER ABSCHIED IST SO SÜßES LEID,
DASS ICH GUTE NACHT SAGE,
BIS ES MORGEN WIRD."

NUR EIN TAG

SOMMER OPEN AIR

VON MARTIN BALTSCHEIT
FÜR KINDER AB 6 JAHREN

Auf einem Seerosenblatt schlüpft eine Eintagsfliege. Fuchs und Wildschwein beobachten sie dabei und wissen doch, dass sie jetzt besser ganz schnell abhauen sollten – denn absehbar kurzlebige Bekanntschaften sind immer mit Kummer verbunden. Während die beiden noch ihren Gedanken nachhängen, steht die überaus bezaubernde Eintagsfliege bereits vor ihnen und will wissen, warum sie so traurig sind. Anstatt ihr die Wahrheit zu sagen, behaupten sie, der Fuchs habe nur diesen einen Tag zu leben. Zutiefst gerührt weiß die kleine Fliege sofort, was zu tun ist: Gemeinsam wollen sie dem Fuchs für diesen einen Tag das ganze Glück des Lebens schenken! Doch worin besteht das Glück und was muss man unbedingt erlebt haben? Und dann starten die drei in einen äußerst erlebnisreichen Tag!

Mit Humor und Leichtigkeit verführt diese Geschichte des preisgekrönten Kinderbuchautors Martin Baltscheit zum Nachdenken über den Sinn des Lebens und das Glück der Freundschaft.

PREMIERE

23.06.2024 Greifswald:
Klosterruine Eldena

Inszenierung: Frank Alexander Engel
Bühne & Kostüme: Ira Hausmann

„WER NUR EINEN TAG HAT,
BRAUCHT DAS GANZE GLÜCK
IN 24 STUNDEN."

SCHON GEWUSST?

Einige Tiere der rund 3.000 Arten der Eintagsfliegen (Ephemeroptera) leben tatsächlich nur einen Tag lang, nur wenige bis zu vier Tagen und manche Vertreter dieser Insekten haben sogar nur knapp 40 Minuten Zeit auf der Erde.

KONZERTE

PHILHARMONISCHE KONZERTE

1. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON EÖTVÖS, MOZART UND REGER

23. & 24.08.2023 Stralsund
26.08.2023 Putbus
05.09.2023 Greifswald

2. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

Greifswald
16.10.2023 Öffentliche Generalprobe
17.10.2023 Konzert
18. & 19.10.2023 Stralsund
23.10.2023 Putbus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT
SIBELIUS-ZYKLUS VI
WERKE VON JEAN SIBELIUS

15. & 16.11.2023 Stralsund
18.11.2023 Greifswald

4. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON MOZART UND AHO

Greifswald
29.01.2024 Öffentliche Generalprobe
30.01.2024 Konzert
31.01. & 01.02.2024 Stralsund

5. PHILHARMONISCHES KONZERT
SIBELIUS-ZYKLUS VII
WERKE VON MENDELSSOHN, DVOŘÁK UND SIBELIUS

27.02.2024 Greifswald
28. & 29.02.2024 Stralsund

6. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON SCHUMANN, WEBER UND HAYDN

Greifswald
25.03.2024 Öffentliche Generalprobe
26.03.2024 Konzert
27. & 28.03.2024 Stralsund
31.03.2024 Putbus

7. PHILHARMONISCHES KONZERT
ANTON BRUCKNER: SINFONIE NR. 5 B-DUR

Greifswald
15.04.2024 Öffentliche Generalprobe
16.04.2024 Konzert
17. & 18.04.2024 Stralsund

8. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

28.05.2024 Greifswald
29. & 30.05.2024 Stralsund
31.05.2024 Putbus

9. PHILHARMONISCHES KONZERT
WERKE VON JOHANNES BRAHMS

Greifswald
10.06.2024 Öffentliche Generalprobe
11.06.2024 Konzert
12. & 13.06.2024 Stralsund
14.06.2024 Putbus

KAMMERKONZERTE

1. KAMMERKONZERT
SONATEN FÜR VIOLA UND KLAVIER

22.09.2023 Greifswald:
Aula der Universität
24.09.2023 Stralsund: Theater/Foyer
25.09.2023 Putbus

2. KAMMERKONZERT
WERKE FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER VON REGER UND RACHMANINOV
ANLÄSSLICH DER JUBILÄEN BEIDER KOMPONISTEN

29.10.2023 Stralsund: Theater/Foyer
02.11.2023 Putbus
03.11.2023 Greifswald:
Aula der Universität

3. KAMMERKONZERT
MAX REGERS HISTORISCHES KONZERT-PROGRAMM VOM 18.01.1912 IN GREIFSWALD
WERKE FÜR VIOLINE UND KLAVIER VON BACH, BEETHOVEN UND REGER

20.11.2023 Putbus
26.11.2023 Stralsund: Theater/Foyer
09.12.2023 Greifswald:
Aula der Universität

4. KAMMERKONZERT
WERKE FÜR FLÖTE, VIOLA UND HARFE

19.01.2024 Greifswald:
Aula der Universität
28.01.2024 Stralsund: Theater/Foyer

5. KAMMERKONZERT
LIEDERABEND
ALMA MAHLER UND DIE MÄNNER

25.02.2024 Greifswald:
Aula der Universität
10.03.2024 Stralsund: Theater/Foyer
21.03.2024 Putbus

6. KAMMERKONZERT
LIEDERABEND
FRANZ SCHUBERT: DIE SCHÖNE MÜLLERIN

13.04.2024 Greifswald:
Aula der Universität
21.04.2024 Stralsund: Theater/Foyer
29.04.2024 Putbus

7. KAMMERKONZERT
LIEDERABEND
DAS BUCH DER HÄNGENDEN GÄRTEN
LIEDER VON SCHÖNBERG, MAHLER UND STRAUSS

12.05.2024 Stralsund: Theater/Foyer
19.05.2024 Greifswald:
Aula der Universität

SONDERKONZERTE

FESTLICHE OPERNGALA
MIT SOLIST*INNEN UND DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER VORPOMMERN

11.11. & 17.12.2023 &
08.03.2024 Stralsund
08.12.2023 & 11.01.2024 Greifswald
12.12.2023 Putbus

WEIHNACHTSKONZERT
MIT DEM OPERNCHOR, DEM KINDERCHOR UND DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER VORPOMMERN

30.11., 19.12. & 22.12.2023 Stralsund
15., 16. & 23.12.2023 Greifswald
20.12.2023 Putbus

NEUJAHRSKONZERT
„EIN MORGEN, EIN MITTAG, EIN ABEND IN WIEN“
DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER VORPOMMERN SPIELT WERKE VON JOHANN STRAUSS, FRANZ VON SUPPÉ U. A.

01.01.2024 Stralsund
02.01.2024 Putbus
03. & 04.01.2024 Greifswald

„UNTER DER SONNE ITALIENS“
MUSIKALISCHE ITALIANITÀ MIT DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER VORPOMMERN

01. & 20.05.2024 Putbus
04.05.2024 Greifswald
05.05.2024 Stralsund

SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT

04.12.2023 Stralsund
05.12.2023 Greifswald
06.12.2023 Putbus

2. SCHULKONZERT

05.04.2024 Greifswald
08.04.2024 Putbus
09.04.2024 Stralsund

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Konzertflyer oder besuchen Sie doch unsere Veranstaltungen am 20. August 2023 in Stralsund sowie am 27. August 2023 in Greifswald, bei denen Sie einen Überblick über das reichhaltige Konzertgeschehen der Spielzeit 2023/24 erhalten werden.

PHILHARMONISCHES ORCHESTER VORPOMMERN

OPERNCHOR

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH

2024 steht ganz im Zeichen des Malers Caspar David Friedrich. Greifswald – die Geburtsstadt des weltberühmten Künstlers – feiert das große Jubiläum „250 Jahre Caspar David Friedrich – Von Greifswald in die Welt“.

Greifswald ist nicht nur Geburtsort – hier wurde er getauft, erhielt seinen ersten Zeichenunterricht und kehrte, auch nachdem er nach Kopenhagen und später nach Dresden zog, immer wieder an den Bodden zurück, um sich von der einmaligen Natur inspirieren zu lassen. Auch heute noch lassen sich viele authentische Orte aus Friedrichs Leben und seinen Werken in Greifswald und Vorpommern entdecken. Die Geburtsstadt und die Region sind damit das größte Open-Air-Museum zu Caspar David Friedrich.

Das Leben und Wirken des Malers wird 2024 mit einem ganzjährigen Veranstaltungsprogramm in allen Genres gefeiert. Die Highlights des Jubiläumsjahres sind dabei ebenso abwechslungsreich, wie das gesamte Programm – von moderner und klassischer Musik über Sonderausstellungen bis hin zu zeitgenössischer Kunst und einem Bürgerfest. Das vielfältige Programmangebot spiegelt das Ziel des Jubiläumsjahres wider, Caspar David Friedrichs Leben und Wirken in allen Facetten erlebbar zu machen.

Das Theater Vorpommern wird sich in den Spielzeiten 23/24 und 24/25 mit allen Sparten und verschiedenen Produktionen am Jubiläumsjahr beteiligen. Den Auftakt macht im Januar 2024 die Uraufführung des eigens aus diesem Anlass in Auftrag gegebenen Kammerspiels „Wanderers Nachtlied“ von Holger Teschke im Pommerschen Landesmuseum (siehe S. 50 in diesem Heft).

250 CASPAR JAHRE DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

LICHT!
INTERVIEW MIT …

Licht ist nicht nur unser Spielzeitmotto, sondern eines der wichtigsten „stummen“ Gewerke des Theaters. Wie würdest du als Leiterin der Abteilung am Theater Vorpommern die Gewichtung der Arbeit beschreiben: Technik oder Kunst – Beleuchtung oder Licht-Design?

Die Technik muss zur Kunst werden. Die Bildsprache des Lichtgestalters ist so vielfältig wie die des Malers. Ihr Erfolg ist vom richtigen Umgang mit der zur Verfügung stehenden Technik abhängig, aber natürlich auch vom künstlerischen Empfinden des Einzelnen. Kreative Arbeit ist gefordert, um einen Beitrag zum harmonischen Gesamteindruck einer Aufführung leisten zu können.

Wer jemals eine Beleuchtungsprobe erlebt hat, ist meist extrem fasziniert davon. Hält sich die Faszination, wenn sie zum beruflichen Alltag wird?

Ein klares JA. Im Zeitalter fortschreitender Visualisierung besitzt das Licht in unserer Wahrnehmung einen höheren Stellenwert als je zuvor. Man arbeitet inzwischen mit teilweise neuer Licht- und Videotechnik, man muss sein Lichtkonzept auf immer wieder neue Räume zuschneiden, man arbeitet oft mit verschiedenen Regisseuren und Bühnenbildnern. Das ist so abwechslungsreich und immer wieder spannend. Licht ist Faszination.

Aus theaterhistorischer Sicht ist die Bühnen- und Zuschauerraumbeleuchtung ein relativ junges Phänomen, die technische Entwicklung in den vergangenen Jahren rasant. Können wir da an unserem Theater mithalten?

Wir wünschen uns natürlich mehr, wollen aber nicht unzufrieden sein. Dank einer Förderung konnten wir 2019 doch einiges an moderner Licht- und Videotechnik anschaffen, haben auch viel auf LED umgestellt.

In Greifswald zieht das Theater sanierungsbedingt für die kommenden Spielzeiten in den Kaisersaal der Stadthalle. Welche speziellen Herausforderungen bringt das für die Beleuchtungsabteilung mit sich?

Die Stadthalle bietet in der gewählten Spielrichtung keine der Standard-Beleuchtungspositionen, die ein Theater normalerweise bietet und worauf viele klassische Beleuchtungsprinzipien beruhen. Beispielsweise wird es keine klassischen Züge für Kulissen oder Beleuchtung im Bühnenbereich geben. Das wirkt sich einschränkend aber auch herausfordernd auf künftige Lichtkonzepte aus. Einen ersten Eindruck konnten wir in der aktuellen Spielzeit mit interessanten Produktionen bereits gewinnen. Mit den nötigen Mitteln sind viele neue und spannende Konzepte möglich.

Was kann nur das Licht am Theater?

Licht ist die Grundvoraussetzung des Sehens. Licht enthüllt Formen. Licht schafft Räume. Licht schafft Illusionen, es kann unsere Wahrnehmung emotional beeinflussen. Mit Licht werden Gefühle und Situationen unterstützt.

LEITERIN BELEUCHTUNG
KIRSTEN HEITMANN

DER FOTOGRAF IM GESPRÄCH ...

Seit über zwei Jahren fotografierst du für das Theater Vorpommern. In deinen Fotos wird das Spielzeitmotto 23/24 LICHT! deutlich sichtbar. Wie kam es zu der Idee, die Bilder im Freien aufzunehmen?

Bei meinem ersten Besuch hier in der Region Ende der 90er fiel mir das ganz besondere Licht auf: Es ist brillant und kontrastreich, fast so, als ob man durch eine Sonnenbrille schauen würde. Mir war klar, dass ich damit arbeiten möchte.
2024 ist das Caspar-David-Friedrich-Jubiläumsjahr und wir haben überlegt, wie wir im Spielzeitheft 2023/24 darauf Bezug nehmen können. Historisierende Fotos kamen für mich nicht in Frage, eine zeitgenössische Umsetzung wäre unter logistischen Gesichtspunkten kaum umsetzbar gewesen und so reduzierten wir am Ende alles auf: Himmel und LICHT!
Das ist es dann geworden.

Nachdem die Foto-Idee also da war – wie ging es dann weiter?

Dann begann der schwierigste Teil: Die Planung des Shootings. Termine mussten passend zu Probenzeiten gefunden und koordiniert werden, Technik, und in unserem Fall Autos und Anhänger besorgt und entsprechend umgebaut werden ... Und nicht zuletzt musste auch das Wetter mitspielen.
An dieser Stelle ein großes DANKE! an Inga Haack (Dramaturgie), Sabine Lepadatu (KBB Greifswald), Anette Gerhardt (KBB Stralsund), Éric Monot (Orchestermanager) und Katja Böhme (Opernchor) – sowie an meinen Kollegen Paul Schäfer.
Ein ganz besonderer Dank geht auch an Anke Krüger, Leiterin der Abteilung für Umwelt- und Naturschutz im Stadtbauamt Greifswald, die uns völlig unkompliziert und in der letzten Minute ermöglichte, an der perfekten Location fotografieren zu dürfen!

Planst du im Vorfeld, was bei den Shootings passieren wird?

Ja, ich sehe die Bilder bereits vorher. Das ist mir wichtig, um meinen Protagonist*innen eine Richtung vorgeben zu können. Selbst für die meisten bühnenerfahrenen Menschen ist ein „Auftritt“ vor einer Fotokamera eine besondere Herausforderung.
Wenn dann nach den ersten Bildern ein gewisser „Flow“ entsteht, lass ich es einfach laufen.

So arbeitest du bei Shootings, bei denen du „Regie“ führst. Du fotografierst ja aber auch im Probenprozess, also während der letzten Phasen einer Bühnenproduktion. Wie gehst du da vor?

Da arbeite ich sehr intuitiv und lasse mich überraschen. Meistens bin ich bei zwei bis drei Proben dabei. Oft gefallen mir die Fotos aus der ersten Probe am besten, da diese eine andere Dynamik haben. Bei den weiteren Proben versuche ich dann gezielt Situationen zu bekommen – oder Blickwinkel.

Was macht für dich ein gutes Bild aus?

Wenn es einen direkt anspringt, man reingezogen wird in die Szene oder Situation. Wenn man den Eindruck hat, in einem Bild die Geschichte „davor“ und „danach“ erleben zu können. Wenn das optische Erlebnis plötzlich physisch wird.
Das sind oft nicht die Bilder, bei denen die komplette Bühne sichtbar ist, sondern eher die Details, oder auch, wenn die Situation eine Eigendynamik entwickelt.

Und danach wählst du die Bilder aus?

Bildauswahl. Das ist ein großes Thema. An einem Abend entstehen sehr, sehr viele Bilder. Was nicht in der ersten Sekunde des Auswahlprozesses irgendwie auf mich wirkt, fliegt raus. Das schaue ich mir auch nicht nochmal an. So geht das Runde um Runde, bis am Schluss die Auswahl steht. Da geht es dann um Aufbau, Ausschnitt, Dynamik, Licht – und dann das Wichtigste: Wie sehen die Menschen auf den Bildern aus.
Oft sind es Nuancen, die zwischen „dynamisch“ oder „deppert“ entscheiden. Die Entscheidung, welche Bilder am Ende verwendet werden, liegt dann aber nicht mehr bei mir. Auch wenn es „Probenfotos“ sind, will doch jedes Gewerk seine Arbeit angemessen wiedergegeben sehen. So fallen dann aus unterschiedlichsten Gründen viele Bilder raus. Nicht zuletzt auch aus dramaturgischen.

Gibt es etwas, was für dich die Arbeit am Theater besonders macht?

Oh ja, vieles. Zuerst: Ich darf IMMER ins Theater und muss NICHT auf einem Platz sitzen bleiben! Die Freiheit, meine eigenen Bilder machen zu dürfen (ganz selten auch: zu müssen). Die Zusammenarbeit mit den Menschen vor, hinter, und auf der Bühne, die alle dafür sorgen, dass abends der Vorhang hochgeht, Menschen im Saal sind und „Theater“ gemeinsam erleben. Meinen Teil dazu beitragen zu dürfen, empfinde ich als großes Privileg.

... PETER VAN HEESEN

THEATER PUTBUS

DAS THEATER PUTBUS IST DAS ÄLTESTE, DURCHGÄNGIG BESPIELTE THEATER IN MECKLENBURG-VORPOMMERN. ALS HISTORISCHES THEATER VON INTERNATIONALER BEDEUTUNG BLICKT ES ZURÜCK AUF EINE MEHR ALS 200-JÄHRIGE THEATERTRADITION.

AUSGEWÄHLTE GASTSPIEL-HÖHEPUNKTE

MOTOWN THEATER

SHERLOCK HOLMES UND DER HUND DER BASKERVILLES

Ein komödiantische Slapstick-Produktion mit „ganz besonderem Biss“, einfach mörderisch gute Unterhaltung.

Fr 08.09.2023 / 19.30 Uhr

MOTOWN THEATER

LEGEND OF XANADU

Eine Band, die in ihrer Zeit für farbenfrohe Bühnenklamotten und einfallsreichen Stil bekannt war und zwischen 1965 – 1969 mit 13 Hits sensationelle 141 Wochen in den UK-Charts war!

Sa 30.09.2023 / 19.30 Uhr

MELLOW MELANGE

HANDBAG – LITTLE STORIES
OF LITTLE THINGS

„Sie verpacken ihre Geschichten in leichte, aber durchaus anspruchsvolle Popchansons, vermischt mit entspanntem Barjazz und ungewöhnlichen Arrangements: zu Klavier und Perkussion gesellen sich Geige, Viola, Kontrabass, Gitarre, Saxophon und Klarinette und fertig ist sie, die Melange aus Kammermusik, Jazz und Pop. Songs, die zum Swingen, Nachdenken oder manchmal auch einfach nur zum Zurücklehnen einladen.“ (Deutschlandradio Kultur)

Di 03.10.2023 / 18.00 Uhr

TYPICAL TINA SHOW

Eine energiegeladene Hommage mit Karin Bello als Tina Turner, begleitet von ihrer 5-köpfigen Live-Band und 2 Tänzerinnen. Die Show vom Londoner West End.

Fr 13.10.2023 / 19.30 Uhr

BERLINER KRIMINALTHEATER

PASSAGIER 23

Psychothriller von Sebastian Fitzek, nach dem gleichnamigen Bestseller für die Bühne bearbeitet von Christian Scholze.

Sa 04.11.2023 / 19.30 Uhr

EINFACH MEGY

Ein Abend der Illusionen – mit Songs & Magie ...
und natürlich mit MEGY B.!
Am Klavier: Jürgen Beyer
MEGY B. – das ist schillernde Illusion. Musikalisch-freche Travestie und Entertainment vom Feinsten. Einfach unwiderstehlich!

So 12.11.2023 / 18.00 Uhr

FILMTHEATER

GLÜCKSKINDER
NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM
VON PAUL MARTIN

Markenzeichen des Filmtheaters ist die Präsentation ihrer Stücke in feinster Schwarz-Weiss-Ästhetik, das gilt auch für diese „geniale Komödie“.

Fr 17.11.2023 / 19.30 Uhr

AXEL PAPE

SCHÖNE BESCHERUNG

EINE SZENISCHE LESUNG MIT DEM
BELIEBTEN FERNSEHSTAR

Weihnachten steht vor der Tür, alle wollen es besonders gut machen und scheitern mit viel Komik. Doch irgendwo flammt immer ein Funke Hoffnung auf.

Fr 24.11.2023 / 19.30 Uhr

DUO JETZABA

ICH WÜNSCHE MIR EINE STREITAXT

Die beiden Kabarettistinnen nehmen uns mit von lokaler auf globale Ebene, von dem eigenen kleinen Familienkreis zur großen Politik. Was uns trotzdem oder gerade deswegen dazu bringt, nicht nur über „die da oben“, sondern auch gerade über uns selbst zu lachen.

So 17.12.2023 / 19.30 Uhr

QUEENZ OF PIANO

CLASSICAL MUSIC THAT ROCKS

Die Pianistinnen Jennifer Rüth und Ming verbinden die Virtuosität und Tiefe klassischer Musik mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. In Zeiten, in denen es nicht mehr nur Goethe, sondern auch Fuck ju Göhte gibt, sprengen die beiden Pianistinnen Jennifer Rüth und Ming die Grenzen zwischen Bach und Beats, E- und U-Musik, Hoch- und Popkultur! So kombinieren sie zum Beispiel Johann Sebastian Bachs Toccata mit Thunderstruck von AC/DC zu einem fulminanten Musikstück.

Mi 27.12.2023 / 15.30 & 19.30 Uhr

DIE HERKULESKEULE

FREIBIER WIRD TEURER

Eine irrsinnige Politshow von Wolfgang Schaller – kluge Gesellschaftskritik mit musikalischen Höhenflügen.

Mo 12.02.2024 / 19.30 Uhr

DINNER FOR ONE

WAS GESCHAH WIRKLICH?

Eine musikalische Krimi-Show. Die Travestie-Ikone MEGY B. und der Musicaldarsteller Henry Nandzik begehen den 90. Geburtstag von „Miss Sophie“. Nur verläuft die Party diesmal etwas anders, als es das Silvester-Fernsehpublikum gewöhnt ist. Ein Kriminaltango der besonderen Art.

Fr 16.02.2024 / 19.30 Uhr

IRINA RIES & CHRISTIAN KEUL

VORZIMMERGESCHICHTEN

1 SCHAUSPIELERIN. 4 POWERFRAUEN, 23 Hits

Vorzimmergeschichten lässt das Publikum an den kleinen und großen Dramen von vier Frauen teilhaben, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Mit Witz und Gefühl, mit Ironie und Wahrheit wird hier das besungen, was wir alle als Leben kennen und als Absurdität verstehen.

Fr 08.03.2024 / 18.00 Uhr

DUO JETZABA

DIE WAFFELN DER FRAU

Wahnwitzige Szenen, urkomische Dialoge, große Emotionen, wunderbare Musik, geschliffene Klavierkunst, Weltpolitik und LIVE GEBACKENE WAFFELN – die Berliner Sängerin und Kabarettistin MARIANNE BLUM und die Pfälzer Konzertpianistin, Geigerin und Bodypercussionistin ANNA MARIA HAAS packen das ganz große Besteck aus und bieten alles, was man, frau und jede*r dazwischen will und braucht, um geistig und kulturell gestärkt überleben zu können. Frisch zubereitet und tellerwarm von zwei Vollblutweibern serviert. Wir wünschen guten Appetit!

Sa 16.03.2024 / 18.00 Uhr

FRANZ GARLIK UND LAUREN FRANCIS

TAYLOR & BURTON

Leben und Leiden eines großen Glamourpaares. Das wilde Leben dieser beiden Ikonen, Liz Taylor und Richard Burton, des letzten Jahrhunderts war von ihrer unsterblichen, leidenschaftlichen Liebe füreinander angefeuert. Und was für ein Leben führten sie!? Erfahren Sie vieles über die Stars, die sich alles erlaubten, und tauchen sie in eine Welt der prickelnden Leidenschaft ein. Erfahren Sie die schockierenden und berührenden Wahrheiten zweier Künstler, deren Liebe die Welt verändert hat.

Do 05.04.2024 / 19.30 Uhr

STEPHAN HIPPE

CHARLES UND WIE ER DIE WELT SAH

Mitreißende, multimediale Hommage an den französischen Sänger Charles Aznavour. Eine musikalische Biografie des Chansons, mit den schönsten Liedern, Geschichten und virtuellen Duetten von und mit Charles Aznavour und seinen Komplizen.

So 05.05.2024 / 18.00 Uhr

KOOPERATIONEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN TANZT AN

MEHR SICHTBARKEIT FÜR DEN ZEITGENÖSSISCHEN TANZ IN MV

Das vom Tanzpakt Stadt-Land-Bund geförderte Kooperationsprojekt zwischen Perform[d]ance (Stralsund), Schloss Bröllin (Fahrenwalde) und dem Theater Vorpommern bringt mit gemeinsam initiierten Produktionsresidenzen, dem Klassenzimmerstück Tanz und dem im Mai 2022 erfolgreich gestarteten Festival „Tanzfusionen“ Bewegung in das gesamte Bundesland MV.

Neben diesen Leuchttürmen sorgen Fachforen, Tanzschnacks, Workshops und Qualifizierungsprogramme für fachlichen Austausch. Das lebendige, kreative Tanz-Netzwerk zwischen Akteur*innen aus der nationalen und internationalen freien Szene, festen Theaterhäusern und dem breiten Bereich des Laientanzes ist unsere Vision, die wegweisend für andere Regionen in Deutschland werden könnte.

Freuen Sie sich auf die neu entstehenden Stücke auch für Orte außerhalb der Theater: öffentlich im Stadtraum, auf einer Open Air Bühne und in Klassenzimmern.

Mehr Informationen zu allen Projekten:
www.mv-tanzt-an.de

Tanzfusionen 2022, Greifswald

GESETZ DES EISES – EINE TANZCOLLAGE

UNTERSCHIEDLICHE BEWEGUNGSSTILE VON DREI INTERNATIONAL RENOMMIERTEN CHOREOGRAPH*INNEN TREFFEN AUFEINANDER UND LASSEN DIE WUCHT DES TANZES SPÜRBAR WERDEN.

Die aktuellen Nachrichten und Bilder über Krieg, Flüchtlingsbewegungen, Energie- und Klimakrisen verstören unsere Gesellschaft in hohem Maße. Hilflosigkeit und Wut auf der einen Seite, Profitstreben, Rücksichtslosigkeit und fehlende Empathie auf der anderen Seite verstärken die Mechanismen, die zu einer immer stärkeren Spaltung unserer Gesellschaft führen. Mit großer körperlicher Energie und einem Gespür für tragikomische Situationen gehen die Choreograph*innen Marie Gourdain, Ruben Reniers und Maura Morales der Frage nach, wie sich dieses Konfrontationspotenzial (körperlich) auf unsere Beziehungen auswirkt. Und wie können wir die Wut beherrschen, wenn wir uns in einem Strudel der Aggression befinden?

Die Produktion entwickeln die Choreograph*innen gemeinsam mit sechs Tänzer*innen während einer dreiwöchigen Residenz im internationalen Produktionszentrum für performative Künste Schloss Bröllin. Die Uraufführung ist auf einer Open Air Bühne im Zentrum von Greifswald zu sehen. Anschließend tourt das Stück nach Schwerin und Neustrelitz. Die Vorstellungen werden von Publikumsgesprächen begleitet.

Choreographie: Marie Gourdain, Maura Morales, Ruben Reniers
Tanz: Vasna Felicia Aguilar, Yuya Fujinami, Alice Lambert, Kira Metzler, Fanny Pouillet, Giulia Rosso
Komposition: Michio Woirgardt

Voraufführung: 30.08.2023 Schloss Bröllin
Premiere: 02.09.2023 & 03.09.2023
Greifswald: Open Air Bühne / Vorplatz Pommersches Landesmuseum
Weitere Termine:
06. & 07.09.2023 Schwerin
09. & 10.09.2023 Neustrelitz

Die Aufführungen „Gesetz des Eises“ in Schwerin und Neustrelitz, in Kooperation mit dem Mecklenburgischen Staatstheater und der Deutschen Tanzkompanie.

URAUFFÜHRUNG

KLASSENZIMMERSTÜCK TANZ

TANZ SORGT FÜR WIRBEL IN DEN SCHULEN UND MACHT KLASSENRÄUME ERNEUT ZU BÜHNEN.

Mit den inneren und äußeren Veränderungen, die die Lebens- und Gefühlswelten Jugendlicher durcheinanderwirbeln, beschäftigt sich die Choreographin Modjgan Hashemian in dem neuen KLASSENZIMMERSTÜCK TANZ. Die Produktion 4 ROOMS (ab 12 Jahre) über Neugierde, Mut, Ablehnung, Vertrauen und Offenheit tourt ab Herbst 2023 durch die Schulen Mecklenburg-Vorpommerns.

Im Frühjahr 2024 folgt die Uraufführung von RUN der niederländischen Kompanie The 100hands. An Grundschulen gerichtet, entwickelt die Gruppe einen wilden, athletischen Parcours, der das Klassenzimmer auf den Kopf stellt und zum Mittanzen einlädt.

Die Schulklassen erleben Tanz nicht nur im Rahmen des Vorstellungsbesuchs, sondern auch in dem vorangehenden, einführenden Praxisworkshop. Darüber hinaus haben sie im Anschluss an die Vorstellung Gelegenheit, mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

URAUFFÜHRUNG

4 ROOMS (AT)
Choreographie: Modjgan Hashemian
Tanz: Filimatou Lim
Premiere: Herbst 2023

RUN
Choreographie: The 100hands – Jasper Džuki Jelen
Tanz: Alkis Barbas, Myrthe Marchal
Premiere: Frühjahr 2024

Die Produktionen entstanden in Kooperation mit dem Volkstheater Rostock.

TANZFUSIONEN 2024

DAS FESTIVAL PRÄSENTIERT DIE VIELFALT DES TANZES

Vom 27. bis zum 30. Juni 2024 werden Straßen, Plätze, die Stadthalle und der Dom der Stadt Greifswald erneut zu Bühnen, die ein breites Spektrum des Tanzes abbilden. Das Festival TANZFUSIONEN bietet Tanzschaffenden, Tanzbegeisterten und allen, die es werden wollen, Gelegenheit, Gastspiele renommierter Choreograph*innen und die Gala mit den Tanzensembles der Theater aus dem ganzen Bundesland zu sehen sowie choreographische Projekte mit großer Einwohner*innenbeteiligung zu erleben. Ein umfangreiches Workshopangebot lädt ebenso zur aktiven Teilnahme ein wie Flashmobs oder der Tanzgottesdienst im Greifswalder Dom. Ein Stück für Kinder wird auch die Kleinsten für das Tanzen begeistern. Im Festivalzentrum haben Teilnehmer- und Besucher*innen die Möglichkeit zum Austauschen und Netzwerken – zum Fusionieren … und natürlich zum gemeinsamen Tanzen.

TERMIN

27.06.2024 – 30.06.2024

MV TANZT AN wird gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und unterstützt durch die Hansestadt Greifswald.

MV tanzt an
TANZPAKT Stadt-Land-Bund

TANZPAKT STADT LAND BUND

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

MV Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

SEEBÜHNE HIDDENSEE

Auch in dieser Spielzeit setzen wir unsere seit 2021 bestehende Kooperation mit dem Figurentheater der legendären Seebühne Hiddensee fort, deren Gründer und Protagonist Karl Huck zwischen Oktober 2023 und März 2024 zahlreiche Gastspiele an allen Standorten des Theaters Vorpommern zeigen wird. Zu erleben sind kultige Klassiker des maritimen Kammertheaters für Jung und Alt:

DIE SIEBEN GEIßLEIN ODER JÄGER KUNOS 3. FALL

EIN MÄRCHENSPIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE (KINDER AB 5 JAHREN)

15.10.2023, 02.11.2023 & 03.12.2023
Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal/ Rubenowsaal
26. & 27.11.2023 & 03.02.2024
Stralsund: Kulurkirche St. Jakobi/
Gustav-Adolf-Saal
28.04.2024 Putbus

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

NACH FRANZ KAFKA

01.11.2023 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal

FAUST

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

02.12.2023, 21.12.2023 & 24.02.2024
Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal/ Rubenowsaal
02.02.2024 Stralsund: Kulurkirche
St. Jakobi/Gustav-Adolf-Saal

HASE UND IGEL ODER LÜGEN HABEN KURZE BEINE

FÜR DIE GANZE FAMILIE (KINDER AB 5 JAHREN)
Historische Marionetten in traditioneller Bühne.

23.03.2024 Greifswald:
Stadthalle/Kaisersaal/ Rubenowsaal

ROTKÄPPCHEN ODER DIE MACHT DES SCHICKSALS

EIN MÄRCHENSPIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE (KINDER AB 3 JAHREN)
Historische Marionetten, hergestellt für das DDR-Fernsehen, in traditioneller Bühne.

24.03.2024 Greifswald:
Stadthalle/Rubenowsaal

CASPAR DAVID FRIEDRICH – BRIEFE AUS DEM NEBELMEER

VON HOLGER TESCHKE

28.04.2024 Putbus

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

AUßER-DEM IM PROGRAMM

RAINALD GREBE

MÜNCHHAUSENKONZERT

Für sein sechstes Solo hat Rainald Grebe einen alten Schmöker zur Hand genommen: Des Freiherrn Münchhausen wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande aus dem Jahr 1786.

Die meisten Menschen haben gleich ein paar Bilder von Münchhausen im Kopf: wie er auf einer Kanonenkugel reitet, sein Pferd von einem Stadttor halbiert wird und beim Saufen hinten ausläuft, er einen Hirsch mit Kirschkernen beschiesst und dem wächst dann ein Kirschbaum zwischen dem Geweih ... ein Klassiker. Wer ist dieser Münchhausen? Ein Schwadroneur, ein Auftischer. Ein grosser Labersack. Ein Mann mit zeitlosen Eigenschaften: keine Schwäche zeigen, alleinunterhalten, die Welt erklären im Monolog. Also perfekte Voraussetzungen für ein Soloprogramm. In unserer Gegenwart der Fake News und des Bullshits hätte sich Münchhausen doch eigentlich wohlfühlen müssen. Rainald Grebe befürchtet, er würde eher darunter leiden, kein Alleinstellungsmerkmal mehr zu haben. Rest in peace, Baron, du hast gewonnen!

Also zieht sich Rainald Grebe nun an den eigenen Haaren aus dem Sumpf und begibt sich in die Welt der Lügen und Halbwahrheiten, der Behauptungen und Schönfärbereien, der Hochstapeleien, Übertreibungen und Verschwörungstheorien. Und alles ist wahr! Der Lügenbaron als Reiseleiter in die Oberflächen unserer Zeit. Inklusive Mondlandung. Mit wunderschönen Songs. Und wunderschönem Licht. Ein wunderbarer Abend. Den es noch nicht gab, als diese Zeilen geschrieben wurden. Aber eins kann Münchhausen auf jeden Fall sehr gut: behaupten! behaupten! behaupten! Es lebe der Lügenbaron!

17.09.2023 / 19.30 Uhr Stralsund:
Großes Haus

© Jim Rakete

HERZLICH WILLKOMMEN IM JUNGEN THEATER!

Wir, Annette Kuß und Vanessa Zuber, sind gemeinsam mit unseren jährlich wechselnden Bundesfreiwilligen das Team Theaterpädagogik/Partizipation am Theater Vorpommern und freuen uns auf die Spielzeit 2023/24 und einen lebendigen Austausch mit euch und Ihnen! Für jede Altersgruppe gibt es Konzerte und spannende Inszenierungen in jeder Sparte. Kinder und Jugendliche können sich in unseren Theaterclubs beim Spielen ausprobieren. In unseren Workshops, Nachgesprächen und Führungen schnuppern die Teilnehmenden selbst Theaterluft.

Sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf eine lebendige und inspirierende Spielzeit!

Annette Kuß
Leitung Theaterpädagogik
Sparten Schauspiel und Ballett
a.kuss@theater-vorpommern.de
Tel: 03834 / 5722-214

Vanessa Zuber
Sparten Musiktheater und Konzert
v.zuber@theater-vorpommern.de
Tel: 03831 / 2646-114

Anette Gerhardt
Klassenzimmerstücke
klassenzimmer@theater-vorpommern.de
Tel: 03831 / 2646-107

v.l.n.r. Stella Unterberger (BFD), Vanessa Zuber, Annette Kuß, Lia Noster (BFD) © Peter van Heesen

FÜR JUNGES PUBLIKUM EMPFOHLENE INSZENIERUNGEN UND KONZERTE DER SPIELZEIT 2023/24

SCHAUSPIEL

Pinocchio (5+)
Nur ein Tag (6+)
Der Schimmelreiter (14+)
Romeo und Julia (14+)

WIEDERAUFNAHME
Im Westen nichts Neues (14+)

MUSIKTHEATER

Sommerüberraschung (5+)
Ampelmännchen Bogart (6+)
Orpheus in der Unterwelt (16+)

WIEDERAUFNAHME
La Cenerentola – Aschenputtel (12+)
Winterreise (14+)

BALLETT

Regenlied/The Juliet Letters (14+)
Gilgamesch (16+)

KONZERTE

Ausgesuchte Philharmonische Konzerte:
2. Philharmonisches Konzert
Musik von Ludwig van Beethoven
4. Philharmonisches Konzert
Mozart-Sinfonien und ein Konzert für Baritonhorn und Orchester
8. Philharmonisches Konzert
Musik von Georg Friedrich Händel

Ausgesuchte Kammerkonzerte:
1. Kammerkonzert
Sonaten für Viola und Klavier
5. Kammerkonzert
Liederabend: „Alma Mahler und die Männer“
7. Kammerkonzert –
Liederabend:
„Das Buch der hängenden Gärten“

SCHULKONZERTE

Peter und der Wolf (5+)
Konzert für junges Publikum (12+)

KLASSENZIMMERSTÜCKE

Theater verwandelt Ihren Schulalltag. Wir kommen zu Ihnen ins Klassenzimmer, und Sie werden erstaunt sein, wie direkt Ihre Schüler*innen angesprochen werden. Sie sollten eine Doppelstunde zur Verfügung haben. Das Stück selbst dauert 45 Minuten. Danach findet ein Nachgespräch mit der Theaterpädagogin statt.

Petty Einweg (10+)
Auf lustige und sehr unterhaltsame Weise erzählt der Autor Jens Raschke vom Unsinn des Plastikkonsums in einem fantastischen Reisebericht der sympathischen Plastikflasche Petty Einweg.

Inszenierung und Ausstattung: Arnim Beutel

Krieg. Stell dir vor, er wäre hier. (14+)
Eine neue erschreckende Version von Janne Teller zu hochaktuellen Themen wie Flucht, Migration und Fremdenfeindlichkeit.

Inszenierung und Ausstattung:
Ronald Mernitz

Informationen und Buchungen:
klassenzimmer@theater-vorpommern.de

KLASSENZIMMERKONZERTE

Konzerte bereichern jeden Musikunterricht. Für viele Klassen ist es organisatorisch jedoch nicht möglich, die Abendvorstellungen der Philharmonischen Konzerte oder der Kammerkonzerte zu besuchen. Aus diesem Grund gibt es ab der Spielzeit 2023/24 ein neues Format: Klassenzimmerkonzerte.

Suchen Sie aus dem Programm der Kammerkonzerte etwas für Sie und Ihre Schüler*innen Geeignetes aus und sprechen Sie uns an. Wir kommen dann nach Absprache mit den Musiker*innen zu Ihnen in die Schule.

Informationen und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

PARTIZIPATIVE ANGEBOTE

THEATERCLUBS (AUCH GENERATIONSÜBERGREIFEND)

Wie wäre es einmal in eine Rolle zu schlüpfen, Bühnenluft zu schnuppern auf den Brettern, die die Welt bedeuten? Kommt zu unseren Theaterclubs! Was zählt, ist das Vergnügen mit anderen zusammenzuspielen. Bei uns könnt ihr Ausdruck, Empathie, Teamgeist und Selbstbewusstsein stärken. Wir machen Schauspiel- und Improvisationsübungen und trainieren Körper, Stimme und Präsenz. So entwickeln wir mit viel Spaß im Laufe der Spielzeit ein eigenes Stück, das im Sommer in professionellem Rahmen (Rubenowsaal in Greifswald und Gustav-Adolf-Saal in Stralsund) aufgeführt wird.

CLUBS IN STRALSUND

STARTSCHUSS FÜR DIE CLUBS

So 24.09.2023 / 16 Uhr
Auf der Probebühne im Theater Stralsund
Treffpunkt: Bühneneingang

THEATERKINDERCLUB (TKC)

FÜR KINDER VON 8 BIS 13 JAHREN
Probe: jeden Mittwoch, 16 – 18 Uhr
Premiere: Fr 29.06.2024
Leitung: Jenni Duckwitz

THEATERJUGENDCLUB (TJC)

FÜR JUGENDLICHE VON 13 BIS 19 JAHREN
Probe: jeden Montag, 16.30 – 18.30 Uhr
Premiere: Fr 04.07.2024
Leitung: Vanessa Zuber

Anmeldungen für alle Clubs in Stralsund:
v.zuber@theater-vorpommern.de

Der **gemeinsame Startschuss** für alle Theaterclubs findet am Sonntag **24.09. um 16.00 Uhr** statt. In Greifswald im **Kaisersaal der Stadthalle**, in Stralsund auf **der Probebühne des Theaters**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Anleiter*innen der Clubs stellen sich vor, wir lernen uns bei lustigen Spielen kennen und schnuppern hinein in erste Theaterübungen. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr euch auch für die Clubs anmelden.

CLUBS IN GREIFSWALD

STARTSCHUSS FÜR ALLE CLUBS

So 24.09.2023 / 16 Uhr
im Kaisersaal der Stadthalle

THEATERKINDERCLUB (TKC)

FÜR KINDER VON 8 BIS 13 JAHREN
Probe: jeden Montag, 16 – 18 Uhr
Premiere: Mi 09.06.2024
Leitung: Georg Meier

THEATERJUGENDCLUB (TJC)

FÜR JUGENDLICHE VON 13 BIS 18 JAHREN
Probe: jeden Dienstag, 17 – 19 Uhr
Erstes Treffen: **Di 26.09.2023**
Premiere: Sa 22.06.2024
Leitung: Annette Kuß

STUDICLUB FÜR STUDIERENDE

Probe: jeden Mittwoch, 17 – 19 Uhr
Erstes Treffen: **Fr 18.10.2023**
Premiere: Fr 12.07.2024
Leitung: Annette Kuß

CLUB DER LEBENDIGEN ZUSCHAUER*INNEN (16+)

Wir besuchen gemeinsam eine Vorstellung und tauschen uns anschließend in gemütlichem Rahmen darüber aus.

TERMINE

03.10.2023 Der Schimmelreiter
02.11.2023 Die Wahrheit
19.12.2023 Theatersport
30.01.2024 Wanderers Nachtlied
23.03.2024 Ein großer Aufbruch
28.04.2024 der herzerlfresser
02.07.2024 Romeo und Julia

Anmeldungen für alle Clubs in Greifswald:
a.kuss@theater-vorpommern.de

INTERAKTIVE VERMITTLUNGS-ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch sind die Vermittlungsangebote i. d. R. kostenfrei!

BASISWORKSHOP „WAS IST THEATER?“

Für Theaterfrischlinge oder Menschen, die bisher nie oder selten in einem Theater waren, bieten wir den Basisworkshop „Was ist Theater?“ an. Hier geht es um allgemeine Fragen: Was ist eigentlich Theater, wie ist es entstanden, welche Arten von Theater gibt es, wie benehme ich mich? usw. Ein Workshop umfasst in der Regel eine Doppelstunde.

BASISWORKSHOPS „WAS IST SCHAUSPIEL?“, „WAS IST MUSIKTHEATER?“ ODER „WAS IST BALLETT?“

Wenn Sie sich für die Besonderheiten einer Sparte interessieren, können Sie sich entscheiden, welche Sparte im Vordergrund stehen soll: Schauspiel, Musiktheater oder Ballett? Hier tasten sich die Teilnehmenden mit viel Spaß an die unterschiedlichen Techniken heran. Fragen wie: Warum singen die Sänger*innen in der Oper so eigenartig? Wie sieht der Alltag eine*r Tänzer*in aus? Und wie merken sich Schauspieler*innen so viel Text? können beantwortet oder erforscht werden. Planen Sie für den Workshop eine Doppelstunde ein.

INSZENIERUNGSBEZOGENE WORKSHOPS

Mit spielpraktischen Übungen und theaterpädagogischen Methoden wie der Szenischen Interpretation vertiefen wir den Inhalt und die ästhetische Umsetzung der besuchten Vorstellung. Sie wählen, ob wir mit dem Workshop den Vorstellungsbesuch Ihrer Gruppe vor- oder nachbereiten. Individuelle Themenschwerpunkte sind nach Absprache möglich. Für einen Workshop sollten Sie 90 min einplanen. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin und wir kommen in Ihre Räumlichkeiten oder Sie kommen mit Ihrer Gruppe ins Theater.

OPERNGESANG – WARUM (NICHT)?

Die größte Hürde, die es zu überwinden gilt, wenn man an Musiktheater/Oper Gefallen finden will, steht schon immer wie ein Elefant im Raum: „Warum singen die denn da so komisch, dass man nichts versteht?“ Die meisten wissen gar nicht, dass die Frage um die „klassische Gesangstechnik“ nicht nur heute aufkommt, sondern Menschen von Geburt der Gattung an über alle Generationen hinweg Schwierigkeiten bereitet hat. In diesem Workshop gehen wir dieser Frage nach, indem die Teilnehmer*innen des Workshops durch einfache Sprech-Übungen die Möglichkeiten ihrer eigenen Stimme entdecken, den Zusammenhang zwischen Körper und Stimme und was das eigene Innenleben mit der Stimme macht. Außerdem besprechen wir, was es mit dem „Immateriellen Weltkulturerbe“ auf sich hat. Ziel ist es, Verständnis dafür zu schaffen, warum klassischer Gesang bis heute praktiziert wird – und vielleicht sogar spannend sein kann. Ein*e Opernsänger*in des Theaters leitet zusammen mit der Theaterpädagogin den Workshop und wird auch etwas aus seinem bzw. ihrem Repertoire erklingen lassen.

Kosten pro Person: **5€**

Information und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

NUR WER DIE SEHNSUCHT KENNT ...

Caspar David Friedrich feiert seinen 250. Geburtstag und wir feiern mit! In einer Workshopreihe, die Sie einzeln oder im Zusammenhang buchen können, vertiefen wir spartenübergreifend drei Motive der Romantik, die Caspar David Friedrichs Werk durchziehen, die sich aber auch in den anderen Künsten finden: Wandern, Liebe und Natur.

Unabhängig vom Vorstellungsbesuch buchbar und kostet dann **5€**.

Information und Anmeldung:
a.kuss@theater-vorpommern.de

250 CASPAR JAHRE DAVID FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

NACHGESPRÄCHE

Ein Gespräch unmittelbar nach der Vorstellung kann für Schüler*innen eine große Bereicherung sein, um das Erlebte zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Das Gespräch wird von der Theaterpädagogik geleitet und Darsteller*innen aus der Vorstellung ermöglichen einen Blick auf das Theaterhandwerk und den Probenprozess.
Wir bieten Nachgespräche für alle Sparten (Schauspiel, Ballett, Konzert und Musiktheater) an. Bitte erfragen Sie das Nachgespräch bei der entsprechenden Theaterpädagogin.

Information und Anmeldung:
Annette Kuß (für Schauspiel und Tanz)
a.kuss@theater-vorpommern.de

Vanessa Zuber (für Musiktheater und Konzert)
v.zuber@theater-vorpommern.de

ORCHESTER MOBIL

Während der Spielzeit besucht ein*e Orchestermusiker*in eine Schulklasse zwei bis drei Mal und leitet hin zum Programm eines Philharmonischen Konzerts. Das Konzert wählen Sie – die Musiker*innen wir. Die einzelnen Termine werden individuell abgestimmt. In der ersten Begegnung zwischen Klasse und Musiker*in geht es vor allem um das Instrument, in den darauffolgenden zwei Klassenbesuchen werden die Komponist*innen und das Programm des Konzerts durch die Musik(theater)pädagogin und den bzw. die Musiker*in nähergebracht.

Informationen und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

PREMIERENKLASSE

Eine Theaterproduktion von Beginn bis zur Premiere intensiv zu begleiten und dabei unvergessliche Theatererlebnisse zu sammeln, das ist die Idee der Premierenklasse. Gemeinsam mit Ihrer Klasse nehmen Sie an etwa drei Proben teil, erhalten begleitende Workshops zum Thema und der Konzeption der Inszenierung und bringen sich selbst mit Ihrer Klasse mit einem eigenen Projekt ein. Dies können zum Beispiel Interviews mit Darstellenden oder Mitarbeitenden des Theaters, Kostüm- bzw. Bühnenbildentwürfe oder Texte zum Probenprozess sein. Bei allen Ideen unterstützen wir Sie gern. In der Spielzeit 2023/24 können Sie sich mit Ihrer Klasse bei „Das Ampelmännchen Bogart“ und „Orpheus in der Unterwelt“ im Musiktheater sowie bei „Schimmelreiter“ und „Romeo und Julia“ im Schauspiel als Premierenklasse bewerben.

Information und Anmeldung:
Annette Kuß (für Schauspiel und Tanz)
a.kuss@theater-vorpommern.de

Vanessa Zuber (für Musiktheater)
v.zuber@theater-vorpommern.de

SCHULKULTURTAGE (EHEMALIGE SCHULTHEATERTAGE)

Bei den Schulkulturtagen in Putbus und Stralsund präsentieren Gruppen aller Schulen Szenen, Stücke, Performances und alles andere Präsentierwürdige auf einer professionellen Bühne. Workshops und professionelles Feedback runden die Tage ab. Am Ende findet eine Preisverleihung statt. Das muss gefeiert werden!

Mo 10. & Di 11.06.2024 Stralsund
Di 25. & Mi 26.06.2024 Putbus

Informationen und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

MUSIK-REGIONALTAG

Freuen Sie sich auf einen Orchester-Probenbesuch, Gespräche mit Musiker*innen und ein hybrides, musikalisches Escape-Room-Spiel!

Di 16.07.2024 / 10 Uhr
Theater Stralsund

Informationen und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

FÜR PÄDAGOG*INNEN

ALLE ANGEBOTE SIND VON DER IQ M-V ALS FORTBILDUNG ANERKANNT.

SPIELPLANPRÄSENTATION

Wir laden alle Pädagog*innen der Spielzeit ein, sich einen Überblick über das künstlerische Programm und das theaterpädagogische Angebot zu verschaffen. Das Team der Dramaturgie und Theaterpädagogik stellt Ihnen die für Schulen und Kitas interessanten Inszenierungen vor und informiert Sie konkret über unsere vielseitigen Vermittlungsangebote.

Mi 30.08.2023 / 16 Uhr
im Foyer des Theaters Stralsund
Do 31.08.2023 / 16 Uhr
in der Brasserie Hermann in Greifswald

Information und Anmeldung für Stralsund:
v.zuber@theater-vorpommern.de

Information und Anmeldung für Greifswald:
a.kuss@theater-vorpommern.de

SICHTVERANSTALTUNG

Für die von uns eigens für Junges Publikum empfohlenen Inszenierungen erhalten Sie die Gelegenheit, eine Endprobe zu sichten. Hier können Sie prüfen, ob die Inszenierung sich für Ihre Gruppe oder Klasse eignet. Umrahmt wird der Probenbesuch von einer Einführung durch die Dramaturgie und ein Nachgespräch mit der Theaterpädagogik. Die Sichtveranstaltungen für Pädagog*innen werden im Leporello, im Pädagog*innen-Newsletter und auf der Website veröffentlicht.

Information und Anmeldung:
Annette Kuß (für Schauspiel und Tanz)
a.kuss@theater-vorpommern.de

Vanessa Zuber (für Musiktheater)
v.zuber@theater-vorpommern.de

PFIFFIGE WARM-UP-ÜBUNGEN

FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN

Warm-up-Spiele lockern den Unterricht auf, erzeugen frische Energie und bauen Spannungen ab. Sie fördern wie nebenbei Teamgeist, emotionale Intelligenz, Ausdrucks- und Reaktionsfähigkeit. In diesem Workshop lernen Sie unterhaltsame Warm-up-Übungen kennen und gewinnen möglicherweise sogar selbst Spaß am Spiel.

Do 19.10.2023 / 16 – 18 Uhr
Greifswald: Stadthalle/Rubenowsaal

Information und Anmeldung:
a.kuss@theater-vorpommern.de

SCHLAGWERK TO GO: BODYPERCUSSION

FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN

Bodypercussion macht müde Schüler*innen körperlich und geistig wach, trainiert die Koordination und schult das musikalische Ohr. Richtig eingesetzt macht es aber vor allem ungemein Spaß! Lernen Sie in diesem Workshop didaktische Tricks zur Anleitung von Schüler*innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Sie müssen für diese Fortbildung keine Noten lesen können, da Ihnen Übungen auf Basis von Sprache beigebracht werden.

Fr 27.10.2023 / 16 Uhr
auf der Probebühne im Theater Stralsund
Treffpunkt: Bühneneingang

Information und Anmeldung:
v.zuber@theater-vorpommern.de

MATERIALMAPPEN

Unsere Materialmappen versorgen Sie mit umfangreichen dramaturgischen Hintergrundinformationen zur Inszenierung und mit theaterpädagogischen Anregungen zur Vor- oder Nachbereitung Ihres Theaterbesuchs. Wir händigen Sie Ihnen bei der Sichtveranstaltung als Printprodukt aus. Auf unserer Homepage können Sie die Materialmappen kostenlos herunterladen.

FÖRDER-VEREINE

THEATER MUSS SEIN!

Getreu diesem Motto des Deutschen Bühnenvereins unterstützt die „Hebebühne“, der Förderverein des Theaters Vorpommern, das Theater und das Philharmonische Orchester Vorpommern seit nunmehr fast 25 Jahren finanziell und ideell. Die Hebebühne wirbt Fördermittel ein und veranstaltet Theaterfrühstücke und Gespräche mit Theaterschaffenden, die Intendantengespräche sowie Fahrten zu anderen Theatern, z. B. zu „Klassik am Meer“ in Koserow. Einen Schwerpunkt stellt die Förderung der Theaterstücke für die Jugend, z. B. in den Formaten „Klassenzimmerstücke“ und „Orchester mobil“, dar.

Ferner werden aus den Mitgliedsbeiträgen einzelne Projekte auf Wunsch des Theaters gefördert. Über Ihre Mitgliedschaft freuen wir uns. Anträge finden Sie auf unserer Website: www.hebebuehne-vorpommern.de und den im Theater ausliegenden Flyern.

HEBEBÜHNE
THEATERFÖRDERVEREIN

THEATERFRÜHSTÜCK DER HEBEBÜHNE

Die Hebebühne, der Förderverein des Theaters Vorpommern, lädt einmal im Monat zum traditionellen Theaterfrühstück am Sonntag ein. Lernen Sie bei dieser Gelegenheit jeweils eine*n Künstler*in oder Mitarbeiter*in näher kennen, sowohl den/die Theatermacher*in als auch die Privatperson. Nutzen Sie während des Sonntagsfrühstücks die Möglichkeit, dem moderierten Gespräch zu lauschen und gegebenenfalls eigene Fragen loszuwerden.

Einmal monatlich sonntags um 11.00 Uhr. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage oder im Monatsspielplan.

FÖRDERVEREIN THEATER PUTBUS E. V.

Über 220 Fördervereinsmitglieder aus der Region und ganz Deutschland unterstützen das Theater Putbus, ein besonderes Kleinod klassizistischer Architektur. Der Förderverein ist Produzent der PUTBUS FESTSPIELE mit der beliebten „Musik im Park“ sowie der Rügener Kabarett-Regatta.

Eine jährliche Theaterfahrt führt in Regionen mit anderen historischen Theatern. Zum 25. Oktober, dem Tag der historischen Theater, wird ein Vereinstag organisiert und zu einer Abendveranstaltung eingeladen. Zu diesem Anlass spielt das Enthusiastenorchester Stralsund ein Konzert, dessen Erlös dem Theater Vorpommern für den Umbau des Kaisersaals in der Stadthalle Greifswald gespendet wird. In der Vereinigung der historischen Theater Europas, PERSPECTIV, vertritt der Förderverein das Theater Putbus in der Deutschlandroute historischer Theater.

www.theater-putbus.de

FÖRDERVEREIN
THEATER PUTBUS
E.V.

FÖRDERVEREIN BALLETTVORPOMMERN

KULTUR BRAUCHT FREUNDINNEN UND FREUNDE

Der Förderverein BallettVorpommern e. V. hat sich 2015 zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Tanzsparte am Theater Vorpommern gegründet. Der Verein will auf die besondere Kunstform Tanz aufmerksam machen und die Arbeit des kleinen, aber hoch geschätzten Ballettensembles begleiten. Der Verein organisiert exklusive Probenbesuche, Treffen mit dem Ensemble und dem Ballettdirektor, Exklusiv-Events und das Gartenfest. Unser Verein fördert durch die Finanzierung regelmäßiger Physiotherapie die Beweglichkeit der Tänzerinnen und Tänzer und hilft Verletzungen vorzubeugen, hilft bei der besseren Ausstattung der Probenräume, zahlt Zuschüsse für die Honorare von auswärtigen Ballettmeister*innen, ermöglicht die Ausstattung der Bühnenbilder mit zusätzlichen Requisiten und macht in der Öffentlichkeit Werbung für das BallettVorpommern. Sie können unsere Arbeit unterstützen, wenn Sie Mitglied unseres Vereins werden oder den Verein mit einer Spende finanziell stärken.

Weitere Informationen und Anträge zur Mitgliedschaft finden Sie in den Flyern des Fördervereins und auf unserer Webseite: www.foerdervereinbv.de

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf Facebook: www.facebook.com/foerdervereinbv.

KONTAKT

Förderverein BallettVorpommern e. V.
Wolgaster Straße 40
17489 Greifswald
E-Mail: foerdervereinbv@gmail.com

Förderverein
Ballett
Vorpommern e.V.

EXTRAS

BALLETTKURSE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

Ihr wollt selbst tanzen und euch die richtige Technik von Tänzer*innen des BallettVorpommern zeigen lassen? Auch in der Spielzeit 2023/24 bieten wir wieder Ballettkurse mit professioneller Anleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

KONTAKT

Benjamin Glanz
Tel. 03834 5722258
E-Mail: b.glanz@theater-vorpommern.de

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wenn die Sängerin Sie mit ihrer Arie verzaubert, laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für die nächste Szene: Der Opernchor und das Ballett warten auf der Seitenbühne auf ihren Auftritt, während die Inspizientin die Kolleg*innen der Requisite für den Nebel einruft, die Technik zur Drehscheibe bittet und sich Maske und Ankleiderinnen für den schnellen Umzug bereithalten. Wechseln Sie einmal die Perspektive und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen im Theater Stralsund.. In einer Kurzführung erfahren Sie, wie die Arbeit aller Abteilungen am Theater ineinandergreift – und wie er entsteht, der Theaterzauber.

Die Termine finden Sie in den aktuellen Monatsleporellos und auf der Homepage des Theaters.

EINFÜHRUNGEN

Vor ausgewählten Vorstellungen und Konzerten laden Sie die stück- bzw. konzertbetreuenden Dramaturg*innen herzlich ins Foyer ein. Gewinnen Sie einen exklusiven Einblick und erhalten Sie nicht nur Informationen rund ums Werk, den Komponisten oder zum Inszenierungskonzept, sondern erfahren auch Witziges, Kurioses, Abseitiges – als Alternative oder Ergänzung zum Blick ins Lexikon.

Die Termine finden Sie in den aktuellen Monatsleporellos und auf der Homepage des Theaters.

KINDERCHOR

Was wäre das Theater Vorpommern ohne seinen Kinderchor? Jeden Mittwoch treffen sich Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren zur Chorprobe, bei der sie nicht nur kostenlosen Unterricht in Stimmbildung erhalten und den Theaterbetrieb von innen kennenlernen, sondern während der Aufführungen mit den Profis gemeinsam im Rampenlicht stehen. In der Saison 2023/24 gibt es gleich drei Produktionen, in denen jüngere Sängerinnen und Sänger mitwirken dürfen: in der Spielzeiteröffnungsoper „Simplicius Simplicissimus“, in dem Musiktheaterstück für Familien „Ampelmännchen Bogart“ sowie im Weihnachtskonzert.

Bei Interesse bitte bei Chordirektor Csaba Grünfelder melden:
c.gruenfelder@theater-vorpommern.de

LESBAR

Der Dauerbrenner unter unseren Extraformaten: Seit nunmehr 12 Jahren läuft unsere Lesereihe in Zusammenarbeit mit den Stadtbibliotheken in Stralsund und Greifswald. In den historischen Kellergewölben der Büchereien präsentieren Mitarbeiter*innen unseres Theaters einmal monatlich Bücher, mit denen sie sich persönlich verbunden fühlen und die sie in einer eigens zusammengestellten Lesung dem Publikum vorstellen. Der Eintritt ist frei.

ACHTUNG AB SEPTEMBER 2023 BEGINNEN DIE LESUNGEN JEWEILS SCHON UM 19.00 UHR

MATINEEN

In unseren spartenübergreifenden Matineen geben künstlerische Teams, Spartenleiter*innen, Ensemblemitglieder und Gäste des Theaters Vorpommern jeweils am Sonntagvormittag spannende Einblicke zu aktuell anstehenden Premieren in Musiktheater, Ballett und Schauspiel sowie zu den Konzerten des Philharmonischen Orchesters Vorpommern.

TERMINE

So 17.09.2023 Greifswald: Brasserie Hermann
So 01.10.2023 Stralsund: Foyer
So 14.01.2024 Stralsund: Foyer
So 21.01.2024 Greifswald: Brasserie Hermann
So 05.05.2024 Stralsund: Foyer
So 12.05.2024 Greifswald: Brasserie Hermann

MUSIKTHEATER-LOUNGE

So wie man am Theater erste Vorstellungen als Premieren feiert, möchten wir auch unsere jeweils letzten Vorstellungen nicht einfach so enden, sondern stilvoll ausklingen lassen. In der „Musiktheater-Lounge“ treffen sich Mitwirkende der jeweiligen Produktion gemeinsam mit den Zuschauer*innen in lockerer Atmosphäre auf ein zwangloses Nachgespräch, bei dem alle ihre Eindrücke ein letztes Mal Revue passieren lassen können.

ÖFFENTLICHE PROBE

Da steht ein Theaterstück, eine Oper, ein Ballett auf dem Spielplan, deren Titel vielversprechend klingt, aber was genau verbirgt sich dahinter? Wir zeigen es Ihnen – auch schon vor der Premiere.

In den öffentlichen Proben haben Sie die Gelegenheit, Einblicke in die Probenarbeit zu unseren Produktionen zu bekommen. Von den stückbetreuenden Dramaturg*innen erhalten Sie vorab wertvolle Informationen zu Werk und Inszenierung, im Anschluss daran können Sie die Probenarbeit hautnah erleben.

PREMIERENFEIERN

Nach der Premiere ist vor der Premierenfeier! Bleiben Sie doch noch eine Weile im Foyer und feiern Sie gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern den gelungenen Theaterabend bei einem Glas Sekt. Es darf auch getanzt werden.

TANZBAR

In dieser Reihe bekommen Sie Einblicke in die Arbeit des BallettVorpommern. Das Programm bietet abwechselnd u. a. verschiedene Workshops, öffentliches Training und Proben, Einführungen zu neuen Stücken oder auch eigene choreographische Arbeiten der Tänzer*innen.

Greifswald: Turnhalle Siemensallee 5

THEA&THEO

Theater und Theologie? Beide verhandeln dieselben großen Fragen – auf verschiedene Weise. In Zusammenarbeit mit Pastor Beyrich vom Dom St. Nikolai werden voraussichtlich an drei Sonntagen in dieser Spielzeit erneut Gottesdienste angeboten, die thematisch eng mit ausgewählten Inszenierungen des Theaters Vorpommern verbunden sind – und mit Künstler*innen aller Sparten gestaltet werden. Die Termine finden Sie in den aktuellen Monatsleporellos und auf der Homepage des Theaters.

Greifswald: Dom St. Nikolai

THEATER UND WIR – DER THEATERPODCAST

„Was hat das ganze Theater mit uns zu tun?“, danach fragen mit Engagement und Neugier unsere Theaterpädagogin Vanessa Zuber und Schauspieler Anjo Czernich in ihrem Gesprächspodcast, der nunmehr in seine dritte Spielzeit startet. Mit journalistischem Gespür und viel Charme interviewen sie Expert*innen zu Inhalten und Hintergründen ausgewählter Inszenierungen aus unserem Programm und zu anderen Themen. Auf diese Weise gelangen spannende Details und überraschende Fakten ans Licht, die Brücken zwischen Kunst und Leben schlagen. Überall, wo es Podcasts gibt und auf: www.theater-vorpommern.de/podcast.de

VORSTELLBAR

VorstellBar – das bedeutet Talk & Show & Musik mit Conférencier Hannes Rittig und Ludger Nowak am Klavier. Die beiden treffen jeweils eine*n Künstler*in aus unseren Ensembles und nähern sich im Trio redend, singend, tanzend – in jedem Fall aber spielerisch und auf sehr persönliche Weise – einem bestimmten Thema (Liebe & Geld, Kunst & Sport ...). Aufgrund der Baumaßnahmen am Theater in Greifswald finden die VorstellBars zurzeit in der Brasserie Hermann statt, in Stralsund steigt die Show weiterhin im Foyer des Theaters.

ABONNE-MENTS

IHR PERSONLICHER PLATZ ZUM GÜNSTIGEN PREIS

PREMIEREN-ABONNEMENT GREIFSWALD

Simplicius Simplicissimus
23.09.2023 / 19.30 Uhr
Festliche Operngala
08.12.2023 / 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert
15.12.2023 / 19.30 Uhr
Gilgamesch
03.02.2024 / 19.30 Uhr
Ein großer Aufbruch
16.03.2024 / 19.30 Uhr
Meine Schwester und ich
14.04.2024 / 18.00 Uhr
Regenlied/The Juliet Letters
17.05.2024 / 19.30 Uhr
One for my Baby and one more for the Road – Freistil II
31.05.2024 / 19.30 Uhr
Romeo und Julia
07.06.2024 / 19.30 Uhr

PREMIEREN-ABONNEMENT STRALSUND

La Cage aux Folles
06.10.2023 / 19.30 Uhr
María de Buenos Aires
27.10.2023 / 19.30 Uhr
Festliche Operngala
11.11.2023 / 19.30 Uhr
Simplicius Simplicissimus
20.01.2024 / 19.30 Uhr
Idomeneo
16.03.2024 / 19.30 Uhr
Ein großer Aufbruch
05.04.2024 / 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
18.05.2024 / 19.30 Uhr
Regenlied/The Juliet Letters
08.06.2024 / 19.30 Uhr

SAMSTAGS-ABONNEMENT STRALSUND

La Cage aux Folles
21.10.2023 / 19.30 Uhr
Weihnachten – Das Ballett
25.11.2023 / 19.30 Uhr
María de Buenos Aires
13.01.2024 / 19.30 Uhr
Der leuchtende Punkt – Freistil I
03.02.2024 / 19.30 Uhr
Idomeneo
30.03.2024 / 19.30 Uhr
Ein großer Aufbruch
13.04.2024 / 19.30 Uhr
One for my Baby and one more for the Road – Freistil II
09.06.2024 / 18.00 Uhr
Regenlied/The Juliet Letters
14.06.2024 / 19.30 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
19.07.2024 / 19.30 Uhr

SONNTAGS-ABONNEMENT GREIFSWALD

Pinocchio
26.11.2023 / 16.00 Uhr
Winterreise
03.12.2023 / 16.00 Uhr
Simplicius Simplicissimus
10.12.2023 / 18.00 Uhr
Gilgamesch
10.03.2024 / 18.00 Uhr
Meine Schwester und ich
21.04.2024 / 16.00 Uhr
Ein großer Aufbruch
12.05.2024 / 18.00 Uhr
Regenlied / The Juliet Letters
26.05.2024 / 18.00 Uhr

SONNTAGS-ABONNEMENT STRALSUND

La Cage aux Folles
22.10.2023 / 16.00 Uhr
María de Buenos Aires
05.11.2023 / 16.00 Uhr
Festliche Operngala
17.12.2023 / 16.00 Uhr
Simplicius Simplicissimus
28.01.2024 / 18.00 Uhr
Winterreise
25.02.2024 / 18.00 Uhr
Idomeneo
07.04.2024 / 16.00 Uhr
Ein großer Aufbruch
21.04.2024 / 16.00 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
26.05.2024 / 16.00 Uhr

KONZERTABONNEMENT

1. Philharmonisches Konzert
23. & 24.08.2023 Stralsund
05.09.2023 Greifswald

2. Philharmonisches Konzert
17.10.2023 Greifswald
18. & 19.10.2023 Stralsund

3. Philharmonisches Konzert
15. & 16.11.2023 Stralsund
18.11.2023 Greifswald

4. Philharmonisches Konzert
30.01.2024 Greifswald
31.01. & 01.02.2024 Stralsund

5. Philharmonisches Konzert
27.02.2024 Greifswald
28. & 29.02.2024 Stralsund

6. Philharmonisches Konzert
26.03.2024 Greifswald
27. & 28.03.2024 Stralsund

7. Philharmonisches Konzert
16.04.2024 Greifswald
17. & 18.04.2024 Stralsund

8. Philharmonisches Konzert
28.05.2024 Greifswald
29. & 30.05.2024 Stralsund

9. Philharmonisches Konzert
11.06.2024 Greifswald
12. & 13.06.2024 Stralsund

EINTRITTS-PREISE

MUSIKTHEATER / BALLETT MIT ORCHESTER IM GROßEN HAUS / KAISERSAAL

22 – 36€ Normalpreis
19 – 32€ Senior*innen
12 – 21€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

SCHAUSPIEL / BALLETT OHNE ORCHESTER

21 – 29€ Normalpreis
18 – 25€ Senior*innen
12 – 18€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

KONZERTE IM GROßEN HAUS

23 – 37€ Normalpreis
21 – 34€ Senior*innen
13 – 23€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

KAMMERKONZERTE

IM FOYER / AULA DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD

24€ Normalpreis
21€ Senior*innen
17€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

KINDERVORSTELLUNGEN

8€ Kinder bis 16 Jahre
9€ Schüler*innen ab 16 Jahre, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen
12€ Erwachsene / Senior*innen

WEIHNACHTSMÄRCHEN: „PINOCCHIO“

9€ Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
14€ Erwachsene

MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

IM FOYER / RUBENOWSAAL / GUSTAV-ADOLF-SAAL / HINTERBÜHNE

24€ Normalpreis
21€ Senior*innen
17€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

SCHAUSPIEL ODER BALLETT

IM FOYER / RUBENOWSAAL / GUSTAV-ADOLF-SAAL / HINTERBÜHNE

20€ Normalpreis
17€ Senior*innen
14€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

SONDERFORMATE

Theatersport **15€**
VorstellBar, TanzBar **9€**

BLICK HINTER DIE KULISSEN

THEATERFÜHRUNG
4€ Normalpreis
3€ Senior*innen
2€ Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und STRELA-/ KuS-PASS-Inhaber*innen

GRUPPENERMÄßIGUNGEN

8€ Schülergruppen (ab 6 Schüler*innen)
10% Ermäßigung pro Karte bei Gruppen ab 10 Erwachsenen
20% Ermäßigung pro Karte bei Gruppen ab 20 Erwachsenen

SCHWERBEHINDERTE

Schwerbeschädigte mit dem „B“-Vermerk im Ausweis erhalten an den Theaterkassen für alle eigenen Vorstellungen des Theaters Vorpommern den Senior*innenpreis und eine freie Eintrittskarte für die Begleitung.

SONDERPREISE FÜR EINKOMMENS-SCHWACHE PERSONEN

Bezieher*innen von ALG II und von Leistungen im Rahmen des SGB XII erhalten für die Vorstellungen des Theaters Vorpommern Karten für nur **2€**.
Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Die Karten sind nach Verfügbarkeit nur an der Abendkasse bei Vorlage eines Nachweises der Behörde bzw. der Bewilligungsbescheinigung und des Personalausweises erhältlich.

ERMÄßIGUNG FÜR NDR KULTUR-KARTEN-INHABER*INNEN

10% auf den Normalpreis (nicht bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen)

WEITERE ERMÄßIGUNGEN

Besitzer*innen tagesaktueller Kurkarten der Tourismusorte Altefähr und Lubmin erhalten unter Vorlage **10**% Ermäßigung auf den Normalpreis.

GREIFSWALD

ANREISE

Die Wege zu den Brettern, die die Welt bedeuten, sind vielfältig. Ob mit Bus und Bahn, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto – das Theater Greifswald liegt mitten im Herzen der traditionsreichen Hansestadt und ist für Sie mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

STADTHALLE

MIT DEM BUS

Wenn Sie bereits Ihre Eintrittskarte haben, können Sie diese 2 Stunden vor und bis zu 5 Std. nach Vorstellungsbeginn als Fahrschein für die Greifswalder Stadtbusse nutzen.

Die Buslinien 2 (Richtung Klosterruine P+R) und 3 (Elisenhain) bringen Sie direkt vom Zentralen Omnibusbahnhof zu den Stationen „Platz der Freiheit“, bzw. „Am Theater“. Von dort aus sind Sie mit wenigen Schritten in der Stadthalle angekommen.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie auch online auf www.sw-greifswald.de und der VBG. Deutschland-App.

APPLE ANDROID

MIT DER BAHN

Mit der stündlichen Verbindung von und nach Berlin und Stralsund erreichen Sie Greifswald ganz bequem mit der Bahn. Steigen Sie am Greifswalder Hauptbahnhof aus und flanieren Sie am besten über den großzügigen Vorplatz und den historischen Schwedenwall direkt zum Theater. In etwa 20 Gehminuten haben Sie bereits die Stadthalle mit unseren Spielstätten Kaisersaal und Rubenowsaal erreicht.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie digital auf www.bahn.de und im DB Navigator.

APPLE ANDROID

MIT DEM AUTO

Aus Richtung Stralsund kommend, folgen Sie dem neu gestalteten Hansering bis zur Europakreuzung. Diese überqueren Sie geradeaus und folgen der Anklamer Straße für etwa 150 m. Nun biegen Sie rechts ab und nutzen den Parklatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz, direkt gegenüber der Stadthalle Greifswald. Von hier aus sind Sie in wenigen Minuten an unseren Spielorten.

Aus Richtung Anklam (B109) kommend, biegen Sie in Greifswald rechts auf die Anklamer Landstraße ab und folgen der Straße für 4km. Anschließend biegen Sie links zum Martin-Andersen-Nexö-Platz ab und nutzen den Parkplatz am Theater. Direkt gegenüber sehen Sie bereits die Greifswalder Stadthalle mit unseren Spielorten Kaisersaal und Rubenowsaal.

Aus Richtung Berlin kommend, nutzen Sie die A20 bis zur Ausfahrt Greifswald und folgen Sie der B109, bis Sie den Greifswalder Bahnhof passieren. Am Kreisverkehr nehmen Sie die zweite Ausfahrt Richtung Zentrum und halten sich auf der Hauptstraße. Nach wenigen Minuten erreichen Sie die Europakreuzung, auf der Sie rechts in die Anklamer Straße abbiegen. Nach 150 m biegen Sie rechts zum Martin-Andersen-Nexö-Platz ein und nutzen den dortigen Parkplatz direkt gegenüber der Stadthalle Greifswald mit unseren Spielorten.

SIEMENSALLEE 5

MIT DEM BUS

Nutzen Sie vom zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) die Linie 1 Richtung Bahnhof Süd und fahren bis zur Haltestelle Siemensallee (Fahrzeit ca. 15 min). Die Haltestelle befindet sich direkt vor, bzw. gegenüber der Turnhalle.

MIT DEM AUTO

Fahren Sie vom Zentrum kommend Richtung Bahnhof und nutzen am Kreisverkehr die dritte Ausfahrt Richtung Osnabrücker Straße. Folgen Sie der Hauptstraße für ca. 1,3 km und biegen Sie dann rechts in die Siemensallee ein. Nach 400 m erreichen Sie rechtsseitig die Turnhalle der Siemensallee. Parkplätze finden Sie direkt gegenüber.

STRALSUND

ANREISE

GROßES HAUS

MIT DEM BUS

An und ab „Olof-Palme-Platz“ verkehren die Busse der Linien 1 (Richtung Parow) und 4 (Richtung Wendorf) der Verkehrsgesellschaft Vorpommern Rügen (VVR). Der Bus der Linie 1 fährt werktags von 05.20 Uhr bis 18.48 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 07.31 Uhr bis 18.59 Uhr. Der Bus der Linie 4 verkehrt werktags zwischen 04.12 Uhr und 21.02 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 07.44 Uhr bis 19.58 Uhr.

Die aktuellen Busfahrpläne finden Sie unter www.vvr-bus.de

APPLE ANDROID

MIT DER BAHN

Wenn Sie mit dem Zug anreisen, führt Sie Ihr anschließender Fußweg über den Tribseer Damm zum Knieperwall, dem Sie Richtung Hafen (links) folgen, dabei laufen Sie stets am Knieperteich entlang. Sie kommen direkt auf das Theater zu und können es nicht verpassen.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie digital auf www.bahn.de und im DB Navigator.

APPLE ANDROID

MIT DEM AUTO

Sie finden das Große Haus in der Hansestadt Stralsund am Olof-Palme-Platz, unweit des historischen Stadttors „Kniepertor“. Über die B96 aus Richtung Greifswald oder Rügen kommend, führt Sie die Abfahrt „Franken“ auf die Greifswalder Chaussee Richtung Zentrum. Am ersten Kreisverkehr (bei McDonalds) nehmen Sie die dritte Ausfahrt auf die Karl-Marx-Straße, passieren den Frankenteich und fahren über den Knieperwall direkt auf das Theater Vorpommern zu. Über die B105 aus Rostock kommend, nehmen Sie die Abfahrt „Grünhufe“. Der Rostocker Chaussee folgend, die fließend in den Tribseer Damm übergeht, gelangen Sie direkt zum Knieperwall, auf den Sie in Richtung Hafen (links) abbiegen. Dem Straßenverlauf folgend, liegt das Große Haus direkt vor Ihnen. Leider stehen vor Ort keine Parkplätze zur Verfügung, aber in unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Parkhäuser.

KIRCHE ST. JAKOBI: GUSTAV-ADOLF-SAAL

MIT DEM BUS

Leider befindet sich keine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Jakobi, die nächstgelegenen Bushaltestellen sind Weidendamm, Kütertor und Olof-Palme-Platz. Alle drei Haltestellen liegen am Franken- beziehungsweise am Knieperwall und werden daher von der Linie 1 (Richtung Parow) und 4 (Richtung Wendorf) angefahren. Der Fußweg führt Sie dann Richtung Osten in die Innenstadt.

Die aktuellen Busfahrpläne finden Sie unter www.vvr-bus.de oder einfach

APPLE ANDROID

MIT DER BAHN

Kommen Sie am Stralsunder Hauptbahnhof an, halten Sie sich auf dem Tribseer Damm rechts Richtung Frankenwall/Knieperwall. An der Kreuzung führt Sie Ihr Weg geradeaus in die Tribseer Straße, die Sie über den neuen Markt und in die Langenstraße bis Jacobiturmstraße führt. Hier biegen Sie links ab, die Kirche liegt nach ein paar Metern direkt vor Ihnen.

APPLE ANDROID

MIT DEM AUTO

Der Gustav-Adolf-Saal befindet sich in der Kirche St. Jakobi, die in der Stralsunder Innenstadt, genau gesagt in der Jacobiturmstraße, gelegen ist. In unmittelbarer Nähe steht nur eine limitierte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung, doch im Umkreis von 500 Metern befinden sich mehrere Parkhäuser.

PUTBUS

ANREISE

MIT DEM BUS

Aus Richtung Lauterbach kommend, fährt die Buslinie 30 Richtung Putbus. Nutzen Sie die Haltestelle „Theater“ direkt vor dem Haus.
Gästen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, empfehlen wir aufgrund der unregelmäßigen Busverbindungen die Anreise mit Bahn.

Die aktuellen Busfahrpläne finden Sie unter www.vvr-bus.de

APPLE

ANDROID

MIT DER BAHN

Nutzen Sie ab Göhren oder Binz den „Rasenden Roland“ der Rügenschen Bäder-Bahn Richtung Lauterbach Mole bis zum Bahnhof Putbus. Von dort aus erreichen Sie das Theater Putbus fußläufig (ca. 1 km).

Zu den Fahrplänen:

MIT DEM AUTO

Aus Richtung Stralsund kommend, halten Sie sich rechts und nutzen die L29 über Gustow, Benz und Kasnevitz bis nach Putbus. Halten Sie sich in Putbus geradeaus, ehe Sie am Markt nach links abbiegen.

Aus Richtung Binz nutzen Sie die L29 über Granitz. In Serams nutzen Sie die zweite Ausfahrt am Kreisverkehr Richtung Thiessow/Göhren. Nach einem Kilometer biegen Sie rechts auf die L29 ab und fahren über Vilmnitz und Lauterbach nach Putbus. Biegen Sie am Markt rechts ab. Das Theater Putbus befindet sich in Sichtweite.

Aus Bergen kommend, nutzen Sie die L301 über Siggermow und Alt Pastitz bis nach Putbus. In Putbus biegen am Markt rechts ab und blicken dort schon auf das Theater.

MOBIL ZUR BÜHNE!

Für alle Fragen zur Mobilität, Beratung zu geeigneten Vorstellungen und Terminplanungen steht Ihnen die Theaterkasse Greifswald gern zur Verfügung.

KONTAKT

Theaterkasse Greifswald
Tel: 03834 5722224
E-Mail:
kasse-hgw@theater-vorpommern.de

KONTAKT*

Theater Vorpommern allgemein
info@theater-vorpommern.de

INTENDANZ / GESCHÄFTSFÜHRUNG
intendant@theater-vorpommern.de
Peter van Slooten
geschaeftsfuehrung@theater-vorpommern.de

THEATER PUTBUS
Peter Gestwa, Theaterleiter:
p.gestwa@theater-vorpommern.de

STADTHALLE GREIFSWALD
Frauke Ulrich, Referentin für Marketing und Disposition
stadthalle@theater-vorpommern.de

BESUCHERSERVICE
Martina Frenz
ticket@theater-vorpommern.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING
GREIFSWALD
Wenzel Pawlitzky
w.pawlitzky@theater-vorpommern.de
Benjamin Glanz
b.glanz@theater-vorpommern.de

STRALSUND
Marie-Louise Bartels
m.bartels@theater-vorpommern.de

DRAMATURGIE
dramaturgie@theater-vorpommern.de

THEATERPÄDAGOGIK / PARTIZIPATION
GREIFSWALD / SCHAUSPIEL UND BALLETT
Annette Kuß
a.kuss@theater-vorpommern.de

STRALSUND / MUSIKTHEATER UND KONZERT
Vanessa Zuber
v.zuber@theater-vorpommern.de
Internetadresse
theater-vorpommern.de

MITARBEITER*-INNEN

*Stand Juni 2023

INTENDANZ & GESCHÄFTSFÜHRUNG
Peter van Slooten,
Kaufmännischer Geschäftsführer
Christof Schaaf,
Technischer Direktor und Prokurist
Martina Wienhold,
Personalleiterin und Prokuristin
Peter Gestwa, *Leiter Theater Putbus*

MITARBEITERIN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
Frauke Ulrich, *Referentin Marketing und Disposition Stadthalle*

SEKRETARIATE
Annette Sakuth, Ines Gebler

VERWALTUNG
RECHNUNGSWESEN
Kathrin Birkner, *Leiterin*
Doreen Tittelfitz-Heidrich

PERSONALWESEN
Martina Wienhold, *Leiterin und Prokuristin*
Nadine Müller, Anja Pooch

CONTROLLING
Sarina Sponholz

AUSSTATTUNGSLEITUNG
Eva Humburg

DRAMATURGIE
Oliver Lisewski, *Chefdramaturg*
Nadja Hess, *Dramaturgin Schauspiel*
Stephanie Langenberg,
Dramaturgin Musiktheater und Konzert
Katja Pfeifer,
Dramaturgin Musiktheater und Konzert
Inga Helena Haack,
Mitarbeiterin der Dramaturgie
Luisa Grimmecke, *FSJ Kultur*

THEATERPÄDAGOGIK
Annette Kuß,
Leitende Theaterpädagogin
Vanessa Zuber,
Theaterpädagogin, Schwerpunkt Musiktheater
Carolin Czoppa, Nico Pfeifer *FSJ Kultur*

MARKETING
Marie-Louise Bartels, Benjamin Glanz,
Wenzel Pawlitzky
Peter van Heesen, *Fotografie*
Ole Rüskamp, Bastian Seever,
Anna Giaretta, Michael Schmid,
Holger Markewitz-Peters, *Grafik*

BESUCHERSERVICE & THEATERKASSE
Michéle Sakuth, *Leiterin*
Delia Hildebrandt,
Leiterin Einlassdienst Greifswald
Cathleen Schwetzko,
Leiterin Einlassdienst Stralsund
Martina Frenz, Viola Schulz, Elke Werdermann

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO
Sabine Lepadatu, *Künstlerische Betriebsdirektorin und Chefdisponentin*
Anette Gerhardt,
Leiterin des Betriebsbüros Stralsund

INSPIZIENZ / SOUFFLAGE
Lisa Hennigsohn,
Nadim Hussain, Jürgen Meier,
Kerstin Wollschläger, Elke Zeh

MUSIKTHEATER & KONZERT
Wolfgang Berthold,
Operndirektor / Chefregisseur Musiktheater
Dr. Florian Csizmadia, *Generalmusikdirektor*
Alexander Mayer,
I. Kapellmeister und stellv. GMD
David Behnke,
Studienleiter mit Dirigierverpflichtung
David Wishart,
Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung
David Grant, *Korrepetitor*

SOLIST*INNEN
Bassem Alkhouri, Semjon Bulinsky,
Alexandru Constantinescu, Soobhin Kim*
Jovan Koščica, Maciej Kozłowski,
Thomas Rettensteiner, Franziska Ringe,
Pihla Terttunen
* Mitglied des Opernstudios

REGIEASSISTENZ
Paula Brune

MITARBEITER*INNEN

OPERNCHOR
Csaba Grünfelder, *Chordirektor*

SOPRAN
Fanny Gundlach, Linda Hwa, Vera Meiß, Doris Nestler, Michaela Tack, Kaho Yamashita

ALT
Katja Böhme, Kristina Herbst, Galina Lis, Uta Wendler

TENOR
Tomasz Choraczynski,
Soichi Kobayashi/Jeremy Almeida Uy,
Sungwoo Park, Bernd Roth,
Raúl Alonso Suarez, Maxim Vinogradov

BASS
Taeyoung Ji/Gökmen Sahin, Hanqi Jiao,
Seung Sik Moon, Yuji Natsume, Alexej Trochin,
Mooyeol Yang

PHILHARMONISCHES ORCHESTER
Dr. Florian Csizmadia, *Generalmusikdirektor*
Éric Monot, *Orchestermanager*

1. VIOLINE
Marijn Seiffert, *1. Konzertmeisterin*
Julius Maier, Andreas Otto, Martina Röthig,
Daniela Besthorn, Oliver Brien, Daniel Butnaru,
Elena Dimitrov, Gundula Dümmler,
Juliette Hertel, Akino Sakamoto

2. VIOLINE
Elias Schödel, Maria Gvozdetskaya,
Teodora Horstmann, Hiroaki Takagi,
Smaranda Doß, Gabriele Dziendzielski,
Simone Kröger, Nora Shekyan

VIOLA
Germán de Evans de Marcos,
Reinhard Allenberg,
Christin Petersohn, Stefan Fiedler,
Marianne Freydag

VIOLONCELLO
Arne Petersohn, Gregor Szramek,
Issei Hiramoto, Maria Sauer

KONTRABASS
Christoph Uhland, Yuki Tanabe, Bettina David

FLÖTE
Claudia Otto, Julia Götting,
Karola Sándor

OBOE
Julia Hoffmann, Clemens Teutschbein,
Anja Menzel

KLARINETTE
László Sándor, Tom Wendt,
Mihail Lepadatu

FAGOTT
Nina Schönberger, Jörg Thieme, Emiko Kaneda

HORN
Nikolas Pritzkat, Georgel Gradinaru,
Annette Dieterle, Telus Garolea

TROMPETE
José Àngel Toscano Fernández,
Andreas Dümmler, Frank Beyer

POSAUNE
Felix Geroldinger, Carsten Bartel, Gilbert Millich

PAUKE
Adrian Vasile

SCHLAGZEUG
Matthias Suter, Eri Nishizawa/Hsiao-Hung Lee

ORCHESTERWARTE
Marko Pitz, Frank Schumann

BALLETT
Ralf Dörnen,
Ballettdirektor und Chefchoreograph
Adonai Luna,
Co-Ballettdirektor und 1. Ballettmeister
Gisela Fontarnau Galea, *Ballettmeisterin*
Peter Hammer, *Korrepetitor*

TÄNZER*INNEN
Jemina Bowring, Lorenzo Colella, Tali Elman,
Bárbara Flora, Stefano Fossat,
Juul van Helvoirt, Armen Khachatryan,
Vitor Oliveira Pires, Avah Painter,
Lucas Praetorius, Mario Salas Maya,
Cristina Dora Serrano Sánchez,
Carlos Tostado Serván

SCHAUSPIEL
Uta Koschel, *Schauspieldirektorin*
Ludger Nowak, *Leiter Schauspielmusik*

SCHAUSPIELER*INNEN
Jan Bernhardt, Anjo Czernich, Olivier Günter,
Nora Hickler, Lutz Jesse,
Susanne Kreckel/Christiane Schoon,
Amelie Kriss-Heinrich, Felix Meusel,
Hannes Rittig, Friederike Serr, Philipp Staschull,
Markus Voigt, Gabriele Völsch

REGIEASSISTENZ
Bénédicte Gourrin, Lisa Muchow
Wolf D. Stückrad *FSJ Kultur*

WERKSTÄTTEN
BÜHNE & KOSTÜME
Eva Humburg,
Ausstattungs- und Produktionsleiterin

KOSTÜMABTEILUNG
Peter Plaschek, *Leiter der Kostümabteilung*
Ramona Jahl,
Gewandmeisterin Damen und Herren
Annegret Päßler, *Damengewandmeisterin*
Tatiana Tarwitz, *Herrengewandmeisterin*
Carola Bartsch, *Assistentin und Ausbilderin*

SCHNEIDEREI
Martina Birkigt/Daniel Fink, Fredericke Bode,
Sabine Dünow, Christin Flemming, Ines Franke,
Madeleine Schwede,
Annegret Steffan/Dagmar Pankow,
Cornelia Umland,
Morgan Gwendolyn Varbelow,
Ellen Benton, *Auszubildende*
Finja Stagge, *Auszubildende*

MODISTEREI
Elke Kricheldorf

ANKLEIDER*INNEN
Ute Schröder, *Leitung*
Petra Westphal, *Leitung*
Eva Freuer/Isabell Barsan, Petra Hardt,
Martina Klages/Monika Timm, Cornelia Riger

FUNDUS
Marika Erdmann, Elke Kricheldorf

MASKE
N.N., *Chefmaskenbildnerin*
Tali Rabea Breuer, Antje Kwiatkowski,
Kateryna Maliarchuk, Bea Ortlieb,
Philipp Gielow, *Auszubildender*

REQUISITE
Alexander Baki-Jewitsch, *Leitung*
Christian Porm, *Leitung*
Thomas Below, Marvin Mülling,
Maximilian Roth

TECHNIK
Christof Schaaf,
Technischer Direktor und Prokurist
Jens Wicklein,
Assistent des Technischen Direktors
Sophie Liebich, *Sekretariat*

BÜHNENOBERMEISTER
Robert Nicolaus, Michael Schmidt

BÜHNENMEISTER
Christian Berndt, Andreas Flemming,
Jens-Uwe Gut, Michael Maluche

VORARBEITER
Heiko Brack, Andreas Franke,
Lajos Kovácz/Tino Dluzinska,
Fred Schulz-Weingarten

BÜHNENTECHNIK
Henry Aßmann, Lars Dankert, Tino Dluzinska,
Sebastian Duwe, Jens Ehrke, Alexander Elsner,
Maik Erzmoneit, Rajko Globisch,
Trosten Grimm, Sebastian Hoffer,
Thomas Knop/Ole Bierkandt, Philipp Rimkus,
Tilo Schlüter, Oliver Schwarz, Christian Siegert,
Andy Voigt

BELEUCHTUNG
Kirsten Heitmann, *Leiterin*

BELEUCHTUNGSMEISTER
Thomas Haack, Roland Kienow, Marcus Kröner,
Stefan Schmiedt, Christoph Weber

STELLWERKER
Tom Lintzen, Daniel Sander

BELEUCHTER
Friedemann Drengk, Karsten Großkreuz
René Jaksch/Julius Berner, Johannes Krohn,
Jörg Lorenz, Raik Motczinski, Dietmar Stoltz

TONTECHNIKER
Daniel Kelm, *Leiter*
Nils Bargfleth, Hagen Währ, Samuel Zinnecker,
Leon Matzke

WERKSTÄTTEN/MALSAAL
Anja Miranowitsch,
Theatermalerin und Ausbilderin
Fernando Casas Garcia, *Theatermaler*
Sven Greiner, *Dekorationsmaler*
Enne Löper, *Auszubildende*

SCHLOSSEREI
Ingolf Burmeister, Michael Treichel

TISCHLEREI
Stefan Schaldach, *Leiter*
Bernd Dahlmann, Kristin Loleit

DEKORATION
Mary Kulikowski, *Leiterin*
Frank Metzner

KRAFTFAHRER/HAUSPERSONAL
Matthias Adam, *Leiter*
Andreas Mengdehl, Heiko Beu, Iris Kuhn,
Christian Körl, Ronald Remus, Daniela Töllner

SERVICE

THEATERKASSEN

STRALSUND
Olof-Palme-Platz 6
18439 Stralsund
Tel. 03831 2646124
Tel. 03831 2646150
Fax 03831 2646151
ticket@theater-vorpommern.de
Di – Fr
10 – 17 Uhr

GREIFSWALD
Robert-Blum-Straße
17489 Greifswald
Tel. 03834 5722224
Di – Fr
10 – 17 Uhr

PUTBUS
Markt 13
18581 Putbus
Tel. 038301 808330
Di – Fr
10 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkassen in den großen Spielstätten öffnen eine Stunde vor Aufführungsbeginn; in den Studiospielstätten öffnet die Abendkasse jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. An den Abendkassen erfolgt kein Vorverkauf.

Kartenverkauf im Internet **www.theater-vorpommern.de**

ANSCHRIFTEN

THEATER STRALSUND
Olof-Palme-Platz 6
18439 Stralsund
Tel. 03831 26460

THEATER GREIFSWALD
Friedrich-Loeffler-Straße 8
17489 Greifswald
(Sitz der Verwaltung)

THEATER PUTBUS
Markt 13
18581 Putbus
Tel. 038301 8080

Das Theater Vorpommern wird getragen durch die Hansestadt Stralsund, die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und den Landkreis Vorpommern-Rügen.

Es wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und EU-Angelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Kulturpartner des Theaters Vorpommern

Spartensponsor Kinder- und Jugendtheater

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Theater Vorpommern GmbH
Geschäftsführung:
Peter van Slooten,
Verwaltungsdirektor

Redaktion:
Dramaturgie & Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung:
giraffentoast
Ensemble- und Spielstättenfotos:
Peter van Heesen

Herstellung:
Rügendruck putbus
Redaktionsschluss:
30.06.2023
Auflage:
5000

Fotos S. 4 v. l. n. r.: © Philipp Marthaler, © Hansestadt Stralsund, © Landkreis Vorpommern-Rügen; S. 38 ©Vincent Leifer; S. 69 © Ludger Nowak; Foto S. 93 Theater Putbus © Benjamin Glanz